



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

VON POLL IMMOBILIEN

Erhalten Sie hier Ihre kostenfreie Immobilienbewertung

Georg-Pingler-Str. 1 | 61462 Königstein
T: 06174 - 25 57 0

56. Jahrgang

Donnerstag, 6. März 2025

Nummer 10

Schnaadem feiert fröhlich Fastnacht – „und der Kuckuck hat's geseh'n“



Tolle Performance der Kuckucksweiber auf der Schnaademer Kappensitzung. Und der Kuckuck hat auch die zu später Stunde längst auf den Stühlen und Tischen tanzenden Närrinnen und Narren geseh'n. **Fotos: Diehl**

Schneidhain (nd/as) – Die fünfte Jahreszeit hat am vergangenen Wochenende auch in Schneidhain ihren Höhepunkt erreicht. Los ging es am Samstag mit der Kappensitzung in der Heinrich-Dorn-Halle. Bis auf den letzten Platz war der Festsaal mit Närrinnen und Narrhallesen gefüllt. Steinzeitmenschen, die Blues Brothers, Shrek und Cäsar waren gekommen, um einen ausgelassenen Abend mit Tanzen, Lachen und Gesang zu genießen. Organisiert wurden die Faschingsveranstaltungen vom Heimat- und Brauchtumsverein (HBV). Schon von außen sah man die Lichter in der liebevoll geschmückten Halle funkeln. Für die Ton- und Lichttechnik sorgten Oliver Ernst und Adrian Klinger.

Fanfaren, Orden – kein Burgfräulein

Eröffnet wurde die Sitzung mit dem Einmarsch der MuShoBa mit der Tanzgruppe Young Charisma, die einen Kurzauftritt in Schneidhain noch in ihren vollen Kalender einbauen konnte (s. Artikel Seite 7). Nach dieser Ouvertüre begrüßten Marco Montana

und Dr. Michael Pfeil, die den Abend erneut gemeinsam moderierten, die gutgelaunte Narrenschar. Nach dem Einmarsch aller Gardes waren zunächst die jüngsten Tänzerinnen des HBV an der Reihe. Die Lollipops begeisterten mit einem Tanz zum Disneyfilm Vaiana nicht nur die Mamas und Papas, sondern auch alle anderen Zuschauer. Zuckersüß und doch professionell gaben die Zweit- und Drittklässlerinnen alles auf der Bühne.

Nun sollten eigentlich das Burgfräulein und sein Hofstaat auf einen Besuch vorbeikommen, was allerdings durch eine Krankheitswelle verhindert wurde. Stellvertretend war der Vorstand der Plaschis gekommen, der noch einmal über den Spendenzweck der aktuellen Kampagne, das „Projekt Moby“ für krebserkrankte Kinder, informierte. Das Sparschwein dafür freute sich an diesem Abend über weitere Nahrung.

Das Protokoll übernahmen wieder M&M, sprich die Moderatoren Marco und Michael. Sie sprachen über das gegenwärtige Dorfgeschehen, während die Zuschauer jeweils mit

„Der Kuckuck hat's geseh'n“ antworteten. Es ging um die Parkbuchten der Wiesbadener Straße, das Donath-Gelände und die Jahreshauptversammlung des HBV. Auch der Gebäude-Komplex „Zur Linde“ war erneut Thema. Michael monierte das Verhalten der Anwohner, die sich über die Spielhalle beschwerten ... ein Thema, das die Schneidhainer weiterhin entzweit. Mit Sascha Helfrich wurde dann noch ein Geburtstagskind auf die Bühne geholt. Die Wahl von Beatrice Schenk-Motzko zur ersten Bürgermeisterin war ebenso nochmal Thema des Protokolls – die Stichwahl hatte erst nach Ende der vergangenen Kampagne stattgefunden. Und schon stand die Bürgermeisterin mit dem Ersten Stadtrat Jörg Pöschl auf der Bühne. „Helau Ihr Narren groß und klein, schön, heute hier zu sein“, gab die Wahl-Schneidhainerin ihren perfekten Einstand zur Schnaademer Fassenacht. Der Übergabe des Mitgliedsantrags für den HBV durch Montana und Dr. Pfeil kam sie zuvor, indem sie selbst einen ausgefüllten Antrag mitbrachte. Den leeren Antrag bekam dann kurzerhand Pöschl überreicht. Dieser löste noch ein Versprechen gegenüber den „Schnaadem City Girls“ ein und überreichte ihnen Eierlikör, Kirschwasser und Schokowaffel-Becher. „Für unsern Ort wir stehen und unser Kuckuck hat's geseh'n“, schloss Michael das Protokoll.

Natürlich wurde in Kuckuckshausen auch ordentlich gesungen und getanzt. Die „Bambinis“ präsentierten eine coole Performance in Leuchtfarben und die „Sweet Angels“ zeigten einen lässigen Tanz im Western-Look. Das Publikum sang, klatschte und hüpfte begeistert mit. Für die Einstimmung zur Pause wurde „Elvis“ höchstpersönlich eingeflogen – und so ging es mit Rock'n'Roll Richtung Pfefferbeißer, saure Gurken und Brezeln.

Bütt, Ehrungen und tolle Tanzshows

Der zweite Teil begann mit Moritz Grafe und Jens Werner in der Bütt. Sie trafen sich an einer Bushaltestelle und diskutierten über Dichter und Denker. Moritz Grafe wollte aber nicht so recht verstehen, worum es geht. „Ich komm mir vor wie Calais – gegenüber Dover“, resignierte Jens Werner.



Die Moderatoren Marco Romano (l.) und Dr. Michael Pfeil gingen im Zeichen des Kuckucks auch als Protokoller M&M in die Bütt.

Seit über 10 Jahren für Sie da!

- intensive Gehöranalyse
- individuelle Beratung
- qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

VOLVO

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme serienmäßig.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Emil Frey - Hesselgarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

KOMPLETTE THEORIE (DLAS&B) IN NUR 7 WERKTAGEN!

INTENSIVKURSE
OSTERN 2025

OSTERKURSE 2025

05.04.2025 - 12.04.2025
Filiale Königstein und Bad Homburg

10.04.2025 - 17.04.2025
Filiale Kronberg, Oberursel und Friedrichsdorf

JETZT ANMELDEN & PLATZ SICHERN!

Informationen zur Fahrschule Hochtaunus und alle, was da über den 1. Unterrichtswagen wissen wollen, findet ihr online auf fahrschule-hochtaunus.de

Fahrschule Hochtaunus
i.H.v. Markus Lehtberger

drive up your life

Bevor es mit der nächsten Tanzdarbietung weiterging, wurde der Vorstand des HBV auf die Bühne geholt. Ohne Oliver Ernst (2. Vorsitzender), Christine Grafe-Vidakovich (1. Vorsitzende), Lisa Büttner (Schriftführerin) und Jens Werner (Kassierer) würden viele Veranstaltungen gar nicht erst stattfinden – darunter die Kerb und der Hüttenzauber. Diese dankten den vielen ehrenamtlichen Helfern des HBV und riefen die Gewinner des Kostümwettbewerbs aus.

Als besonders kreativ wurden eine Gruppe im Ikea-Stil, die Sippe von Steinzeitmenschen sowie Benjamin und Simone Spilling alias Shrek und Fiona bewertet. Auch die Preise – eine Flasche Sekt beziehungsweise ein Karton Klopfer – kamen bei den Siegern gut an.

Fortsetzung auf Seite 6

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Arbeitsgruppe Weihnachtsmarkt 2025 nimmt ihre Arbeit auf

Der Magistrat der Stadt Königstein wird auch in diesem Jahr eine Arbeitsgruppe für die Organisation des Weihnachtsmarktes ins Leben rufen. Ziel ist es, die Planung und Durchführung weiterzuentwickeln und auf eine breite Basis zu stellen.

Den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernimmt Erster Stadtrat Jörg Pöschl. Unterstützt wird er von den Magistratsmitgliedern Sabine Mauerwerk und Hartmut Paulsen, von Fachdienstleiter Gerd Böhmig sowie Ronald Wolf und Florian Fuchs von der städtischen Veranstaltungsabteilung. Zudem sollen wieder drei Vertreter aus den Vereinen mitwirken.

Die Stadt möchte den Vereinen die Möglichkeit bieten, sich aktiv an der Gestaltung des Weihnachtsmarktes zu beteiligen. Interessierte Vereine können sich bis zum 13. März melden. Rückmeldungen sind per E-Mail an veranstaltungen@koenigstein.de

oder telefonisch unter 06174-202307 möglich. Sollten sich mehr Interessenten melden als Plätze verfügbar sind, wird in einem Auswahlverfahren über die Besetzung der drei Vereinsvertreter beraten.

Die Arbeit der Gruppe im vergangenen Jahr kam sehr gut an und hat den Weihnachtsmarkt spürbar bereichert. Viele der Ideen und Konzepte fanden großen Anklang bei den Besuchern und trugen zur besonderen Atmosphäre des Marktes bei.

„Der Weihnachtsmarkt ist ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender unserer Stadt. Daher ist es uns wichtig, möglichst viele Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft und den Vereinen einfließen zu lassen“, betont Erster Stadtrat Pöschl.

Die Stadt freut sich auf zahlreiche Mitwirkende, die dazu beitragen, dass auch der Weihnachtsmarkt 2025 zu einem stimmungsvollen und erfolgreichen Ereignis wird.

Sommerferienfreizeit 2025: Mit dem JuZ nach Mailand

Die Stadt Königstein freut sich, in den Sommerferien 2025 eine spannende Ferienfreizeit für Jugendliche anzubieten. Vom 24. Juli bis zum 30. Juli haben Königsteiner Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren die Möglichkeit, eine unvergessliche Woche in Mailand, Italien zu verbringen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Kultur, Freizeit und Spaß. Geplant sind unter anderem eine Stadtführung durch Mailand, die Besichtigung des Mailänder Doms, ein Ausflug in einen Freizeit- oder Wasserpark sowie ausreichend Zeit zum Entspannen und eigene Erkundungen. Die Betreuung erfolgt durch erfahrene Fachkräfte der städtischen Jugendarbeit.

Die Teilnehmekosten betragen 455 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind der Hin- und Rückflug, sechs Übernachtungen in einem Hotel, Frühstück und Abendessen sowie alle geplanten Ausflüge und Programmpunkte. Interessierte Jugendliche können sich im Zeitraum vom 7. März bis 7. April online anmelden. Die Anmeldung erfolgt über die städtische Homepage unter www.koenigstein.de/leben-wohnen/schule-ferien-freizeit/ferienangebote-fuer-jugendliche/anmeldung-sommerferien

Für Rückfragen steht das Team der städtischen Jugendarbeit gerne per E-Mail unter der E-Mail ferienzeit@koenigstein.de oder telefonisch unter 06174 202 310 zur Verfügung.

Weltfrauentag – Einladung ins Kino

Der Internationale Frauentag am 8. März ist einer der wichtigsten Aktionstage im Jahr. Suzanne Müller-Hess, Frauenbeauftragte der Stadt Königstein: „An diesem Tag wird auf Frauenrechte aufmerksam gemacht und die Gleichstellung der Geschlechter gefordert. Besuchen Sie gerne die Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag in Ihrer Stadt. Wir laden in diesem Jahr ins Kino ein.“ In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Kronberg gibt es einen Kinonachmittag speziell für Frauen.

Wann: Freitag, 7. März, ab 15 Uhr, Filmbeginn 16 Uhr.

Wo: Kino Kronberger Lichtspiele, Friedrich-Ebert-Straße 1, 61476 Kronberg

„Eingeladen sind alle Kolleginnen der Stadtverwaltungen Kronberg und Königstein, sowie alle interessierten Frauen aus beiden Städten. Es wird der Film „Hidden figures – unerkannte Heldinnen“ gezeigt. Wir starten mit einem Glas Sekt und der Möglichkeit zum Gesprächsaustausch“, erklärt Müller-Hess.

Um **Anmeldung** wird gebeten bis Donnerstag, 6. März, unter frauen@koenigstein.de oder Tel. 06174 202302

Weitere Veranstaltungen im HTK

8. März bis 14. März: Fotoausstellung „selbständige Frauen“ von Fotografin Kerstin Dropmann im Foyer der Stadthalle Kronberg
8. März, 19 Uhr, Stadthalle Kronberg: Verlei-

Ab April wieder neue Babytreff-Kurse im Kurbad

Bei einer Wassertemperatur von 29 Grad können Babys im Alter von drei bis 18 Monaten das Element Wasser kennenlernen. Gemeinsam mit einem Erwachsenen und unter fachkundiger Leitung werden die motorischen Fähigkeiten des Kindes gefördert. Das Kursangebot geht über zehn Einheiten und

kostet 140 Euro. Kursbeginn ist am Freitag, 25. April. Anmeldungen sind ab Dienstag, 11. März, möglich.

Nähere Informationen zum Kurs und das Anmeldeformular sind auf der Internetseite www.kurbad-koenigstein.de unter der Rubrik „Kursangebot“ zu finden.

Landesehrenbrief Hessen an Markus Schleicher und Michael Danzer verliehen



Erster Stadtrat Jörg Pöschl, Markus Schleicher, Michael Danzer und Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (v.l.) bei der Verleihung im Magistratssaal **Foto: Stadt Königstein**

Das Land Hessen hat jetzt zwei herausragende Persönlichkeiten des lokalen Vereinslebens mit dem Landesehrenbrief geehrt. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko überreichte die Urkunden und Ehrenabzeichen an die Falkensteiner Markus Schleicher und Michael Danzer für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement.

Ein Leben für den MGV 1875 Falkenstein

Markus Schleicher ist seit 54 Jahren aktiver Sänger im Männergesangsverein (MGV) 1875 Falkenstein. Bereits 1971 war er Gründungsmitglied des Knabenchores des Vereins. Von 1992 bis 2012 fungierte er als stellvertretender Vorsitzender, seit 2012 steht er als 1. Vorsitzender an der Spitze des Vereins – auch im Jubiläumsjahr des 150-jährigen Bestehens.

Seine Verdienste umfassen unter anderem:

- Organisation des legendären Falkensteiner Kellerfestes (1979-2016) auf Burg Falkenstein
 - Mitinitiation des Frauenchores des MGV im Jahr 1994
 - Sanierung des heutigen MGV-Vereinshauses im Jahr 2005
 - Organisation großer Konzertreisen, darunter nach Paris, Rom, Berlin und Hamburg
- Mit seiner langjährigen Hingabe hat Markus Schleicher den MGV entscheidend geprägt und zur musikalischen Vielfalt in Königstein beigetragen.

Motor des Mandolinclub Falkenstein

Michael Danzer engagiert sich seit Jahrzehnten für den Mandolinclub Falkenstein. Nach seiner Zeit als stellvertretender Vorsitzender (1996-2001) übernahm er 2002 das

Amt des 1. Vorsitzenden – passend zum 100-jährigen Bestehen des Vereins in diesem Jahr. Als Spieler des Bass-Instruments setzt er eine Familientradition fort.

Seine herausragenden Leistungen umfassen:

- Organisation zahlreicher Konzertreisen in alle Partnerstädte Königsteins, darunter Le Mêle, Le Cannet, Kornik und kürzlich auch Faringdon
- Initiierung des Oktoberfestes des Mandolinclubs im Bürgerhaus
- Federführende Organisation der Festzugsteilnahme beim Burgfest in Königstein

Mit unermüdlichem Einsatz hat Michael Danzer das Vereinsleben des Mandolinclubs geprägt und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Dank und Anerkennung

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko würdigte die beiden Preisträger: „Ohne ehrenamtliches Engagement wäre das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserer Stadt und besonders in Falkenstein um vieles ärmer. Markus Schleicher und Michael Danzer stehen beispielhaft für den unermüdlichen Einsatz, den es braucht, um Vereine lebendig zu halten und Traditionen in die Zukunft zu führen.“

Erster Stadtrat Jörg Pöschl, langjähriger Begleiter der beiden Ehrenbrief-Träger, beschrieb mit zahlreichen Anekdoten, wie die beiden seit frühen Jahren in Falkenstein gewirkt haben, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihren Lebensweg teilten.

Mit dem Landesehrenbrief Hessen wurde diese jahrzehntelange Leistung nun gebührend anerkannt. Die Stadt Königstein im Taunus gratuliert den Geehrten herzlich.

Tolle Leistung und Spaß beim Orientierungslauf



Zahlreiche Medaillen und Urkunden konnte Erster Stadtrat Jörg Pöschl beim Orientierungslauf des Schulsportclubs Königstein und seinen Gästen verteilen. Pöschl: „Die Streckenführung in unserer einmaligen Natur rund um Königstein sowie der Lauf in der Nacht durch unsere schöne Burgruine mit ober- und unterirdischen Laufmöglichkeiten haben die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert.“

Der Schulsportclub organisierte den Orientierungslauf mit einer Mitteldistanz in schwierigem, aber offenen und nicht allzu steilen Gelände, einem Nachtsprint in der verwinkelten Burg und Sprint und Sprintstaffel gleich in vier verschiedenen Geländetypen: Altstadt, Wald, Park... und Felsen!

Der Erste Stadtrat Jörg Pöschl konnte bei der Siegerehrung im Freibad viele Medaillen verteilen. **Foto: Stadt Königstein**

Wo will die Gemeinde Glashütten in 20 Jahren stehen?

Glashütten (kw) – Die Gemeinde Glashütten möchte gemeinsam mit ihren Bürgern ein Entwicklungskonzept erstellen. Darin soll der Frage nachgegangen werden, wo die Gemeinde Glashütten in etwa 20 Jahren stehen will und welche Strategien und Maßnahmen dafür erforderlich sind. Ziel ist ein konsensfähiger Leitfaden mit Vorschlägen für eine zukunfts-sichere und lebenswerte Entwicklung unserer Gemeinde und ihrer Ortsteile.

Aus diesem Grund lädt die Gemeinde Glashütten ihre Bürgerinnen und Bürger zur Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 20. März, um 19.30 Uhr in den Bürgersaal im Rathaus Glashütten ein.

Das Planungsbüro AS+P Albert Speer und Partner GmbH wird über Möglichkeiten und Herausforderungen eines Entwicklungskonzepts informieren. Anschließend sind die Bürgerinnen und Bürger gefragt. Es sollen ihre Ideen sowie Anregungen zu wichtigen Zukunftsaufgaben aufgenommen, diskutiert und

gemeinsam in einen spannenden Prozess ausgearbeitet werden.

Es sollen wichtige Themenfelder in den Blick genommen werden, unter anderem Wohnen, Nahmobilität, soziale Infrastruktur, Tourismus und die Ortsteilidentität. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Balance zwischen der übergeordneten Identität der Gesamtgemeinde und den spezifischen Stärken der einzelnen Ortsteile.

Breiter Beteiligungsprozess

Das integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) wird zusammen mit AS+P in einem Zeitraum von etwa einem Jahr ausgearbeitet. Die inhaltlich-fachliche Bearbeitung wird dabei durch einen breit angelegten Beteiligungsprozess ergänzt, der Bürgern weitere Gelegenheiten bietet sich einzubringen, beispielsweise in weiteren Öffentlichkeitsveranstaltungen, Ortsbesichtigungen und Workshops.

Juniorwahl an der SAS: FDP packt Fünf-Prozent-Hürde, die AfD nicht

Königstein (kw) – Zum ersten Mal haben die Schülerinnen der Jahrgänge 8 bis 13 der St. Angela-Schule (SAS) in diesem Jahr an der bundesweiten Juniorwahl teilgenommen, die parallel zur Bundestagswahl – begleitet durch politischen Unterricht – an vielen Schulen stattgefunden hat. Zuvor hatte auch eine Podiumsdiskussion mit den Kandidaten des Wahlkreises in der Schule stattgefunden (die KöWo berichtete). Mit der Erststimme wählten die Schülerinnen ebenfalls Norbert Altenkamp (CDU), aber nur knapp vor Anna Lührmann (Grüne). Ein deutlich besseres Ergebnis als bei der „echten“ Wahl erzielte Bettina Stark-Watzinger (FDP).

Deutliche Differenzen zum offiziellen Wahlergebnis zeigten die Wahlpräferenzen der Schülerinnen mit der Zweitstimme. Die CDU erreichte hier ihr „Wunschergebnis“, die Grünen und die FDP holten bei der Juniorwahl rund zehn Prozentpunkten mehr als bei den gültigen Stimmen am Wahltag. Die AfD fand bei den Schülerinnen mit unter zwei Prozent der Stimmen einen nur sehr geringen Anklang.

Ergebnisse Juniorwahl:

Erststimme

Altenkamp: 27,6 %
Lührmann: 25,9 %
Stark-Watzinger: 22,6 %
Faeser: 11,8 %
Völker: 7,5 %
Byrne: 2,0 %
Douglas: 1,8 %

Zweitstimme

CDU: 33,2 %
Grüne: 22,1 %
SPD: 13,8 %
FDP: 12,1 %
Linke: 10,6 %
Volt: 3,5 %
AfD: 1,8 %

Die Wahlbeteiligung (398 von 503 Schülerinnen hatten teilgenommen) lag bei 73,3 Prozent – und damit niedriger als beim Urnen-gang am 23. Februar.

„Prüft alles und behaltet das Gute“



Falkenstein (kw) – Die Jahreslosung der christlichen Kirchen ist auch in diesem Jahr der rote Faden für das Jahresprogramm des „Falkensteiner Dialogs“, des Kulturprogramms der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein. Die Veranstaltungsreihe beginnt mit einem theologischen Gesprächsabend zur Jahreslosung am Donners-

tag, 13. März, von 20 bis 21.30 Uhr im Arno-Burckhardt-Saal in Falkenstein.

„Prüft alles und behaltet das Gute.“ Die Jahreslosung stammt aus dem 1. Brief von Paulus an die Thessaloniker und ist wie geschaffen für Zeitenwenden. Die jung gegründete Gemeinde in Thessaloniki steht damals vor 2000 Jahren an einem Scheideweg. Und in solchen Situationen müssen Entscheidungen getroffen werden: Was ist es wert, bewahrt zu werden? Und was müssen wir aufgeben?

Im Leben jedes Menschen gibt es solche Wegscheidungen. Und auch unsere Welt steht vor einer Wende, deren Entwicklung wir noch nicht absehen können.

In der Auftaktveranstaltung des diesjährigen Falkensteiner Dialogs wollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber ins Gespräch kommen, nach welchen Kriterien sie ihre Leben und ihre Welt neu sortieren können. Pfarrer Lothar Breidenstein wird den Abend mit einigen theologischen Hinweisen einleiten; es moderiert Dorothea Unger. Das Team des Falkensteiner Dialogs freut sich über viele interessierte Teilnehmer. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Schockanruf führt zu Schmuckübergabe

Königstein (kw) – Es ist schon wieder passiert – und der Trick funktioniert trotz permanenter Warnungen der Polizei und in den Medien immer wieder!

Vermeintliche Polizisten, die natürlich keine waren, haben am vergangenen Freitag, 28. Februar, eine 68-jährige Königsteinerin telefonisch kontaktiert, ihr mitgeteilt, dass ihre Tochter in einen Verkehrsunfall verwickelt sei und man eine Kautions benötige. Weiterhin bewegte man die Rentnerin zur Herausgabe ihrer Mobilfunknummer. Über ihr Mobiltelefon wurde sie im Anschluss durch vorgebliche Mitarbeiter des „Amtsgerichtes“ kontaktiert und es wurde ein Treffpunkt zur Übergabe ihres Goldschmuckes als Kautions in der Königsteiner Innen-

stadt vereinbart. Die Übergabe erfolgte so-dann am Nachmittag, wobei das Opfer diversen Goldschmuck an einen unbekanntem Täter, welcher sich ihr als „Herr Braun“ vorstellte, übergab.

Den Abholer war laut des Betrugsopfers ca. 175 cm groß und hatte ein „osteuropäisches Erscheinungsbild“. Er habe eine dunkle Mütze und eine Brille getragen und akzent-freies Deutsch gesprochen. Nach der Übergabe entfernte sich der Abholer unerkant. Zeugen werden gesucht. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistation in Königstein unter 06174 9266-0 entgegen. Hinweise können auch über die Online-Wache der Polizei Hessen unter www.polizei.hessen.de gegeben werden.

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten

Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
s+m@sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Auslagestellen



EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenberg 3l
LVA – Althainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke –
Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not –
Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle –
Mammolshainer Weg
My Thai Königstein –
Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisell
Frankfurter Volksbank –
Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation –
Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium –
Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28
GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von

möbel.fischer GmbH

Hornauer Straße 12
65779 Kelkheim/Ts.

XXX Lutz

Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von

Galerie Dubai

MULTICYCLE
GARTEN · CLUB · SPEZIALIST

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

DANKE

FÜR JEDE
EINZELNE STIMME!

www.gruene-koenigstein.de

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de



PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg
Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de

Bäder · Heizung · Solar
alles aus einer
(Meister-)Hand
Kundenorientierung,
engagierte Mitarbeiter,
Qualität, Sauberkeit
und Umweltbewusstsein
sind die Pfeiler unseres
Unternehmens.
Tel.: 061 74 - 222 87
www.laska-baeder.de

Hausmesse
15.+16. März 2025 10-17 Uhr
15% Rabatt auf
Mietverträge
20% Rabatt auf
lagernde Campingstühle
Knallharte Preisreduzierung
bei allen Lagerfahrzeugen
%-würfeln mit bis zu 15 % im Shop
und vieles mehr
Müller
Caravan | Camping | Freizeitartikel
Junkernwiese 2, 63697 Hirzenhain
malibu carthago Das Reisemobil. **Dethleffs** Ein Freund der Familie

Eine Polonaise folgt der nächsten bis zur Riesen-Tombola

Mammolshain (as) – Feen, Bienen, Polizisten und Prinzessinnen hüpfen gemeinsam durch die Turnhalle – eine fröhliche Wunderwelt, in der der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Kinderfasching in Mammolshain ist nicht nur ein gemeinsames Erlebnis für die Kinder und wird zusammen mit den Eltern zu einem Familienereignis, es ist auch eine Gemeinschaftssache der Mammolshainer Vereine. Wenn der Elternbeirat des katholischen Kindergartens St. Michael, der Bienenkorb und der Kerbeverein gemeinsame Sache machen, kann nur etwas Gutes dabei herauskommen. Und wenn dann noch die Feuerwehr in Person von Thilo Maier an der Technik dazu kommt und kindgerechte Stimmungsmusik macht, dann sind alle bereit zum Mittantzen und zur Polonaise durch die sehr gut gefüllte Halle. Eine folgt auf die andere, die Kinder sind mit Freude dabei. Dazwischen sind immer wieder Spiele angeordnet, die sogar den normalen Faschingstrubel übertönen, wenn es darum geht, Luftballons kaputt zu treten. Und alle warten auf die Öffnung der großen Tombola. Jedes Los kostet zwei Euro, das ist gut angelegtes Geld, denn es kommt der Kinderförderung im Stadtteil zu Gute, und vor allem ist jedes Los ein Gewinn.



Die Kleinen ziehen los, mit ganz großen Schritten ... beim Kinderfasching in Mammolshain rollt eine Polonaise nach der anderen durch die Schulturnhalle. **Fotos: Schramm**

Die 500 Preise sind alles Spenden von umliegenden Spielzeuggeschäften und Institutionen, die die Kindergarten-Eltern eingesammelt haben. Von Gesellschaftsspielen über Tickets für das Kindertheater und den Opel-Zoo bis hin zu Spiel-Schleim ist alles dabei. Natürlich ist auch für Speisen und Getränke reichlich gesorgt. Die Eltern haben eifrig gebacken, von leckeren Kuchen über Muffins bis hin zu herzhaften Pizzaschnecken reicht die Auswahl. Dazu gibt es obligatorisch Wiener Würste, die reißenden Absatz finden. Es ist ein schöner Nachmittag in Mammolshain, nur sorgt das sonnige Wetter dafür, dass die Halle in diesem Jahr nicht ganz so voll geworden ist wie zuletzt. Die Verlegung um eine Woche wegen der Bundestagswahl und damit die Konkurrenz durch die Fastnachtsumzüge bei dem herrlichen Wetter an diesem finalen Kampagnenwochenende sind Gründe, die letztlich zu akzeptieren sind. Der Stimmung und der guten Laune in der Halle tut das keinerlei Abbruch, und wer gekommen ist, wird sicher auch im nächsten Jahr gerne wieder dabei sein.

Und als dann um kurz nach vier die Tombola öffnet und die Kinder ihre Lose in Gewinne umtauschen dürfen, gibt es ohnehin kein Halten mehr ...



Ein Los zwei Euro, Gewinn garantiert. Die Elternbeirats-Mitglieder Marei von Götz und Maria Wüst mit Sohn Jonas greifen bei Losverkäufer Sven Herting zu.



Die Damen vom Bienenkorb (v.l.) Stephanie Dollnest, Judith Zink und die Zweite Vorsitzende Andrea Besse an der äußerst leckeren Kuchentheke.

Neues Programm für Frauen im Hochtaunuskreis startet mit „CLARA“

Königstein (kw) – Der Frühling steht für Aufbruch – die perfekte Zeit für einen beruflichen Neustart. Mit dem neuen Förderprogramm „CLARA – Beruflich durchstarten in Hessen“ eröffnet der Verein Social Business Women (SBW) Frauen in beruflichen Umbruchsituationen neue Perspektiven. Ob nach einer längeren Pause, in der Neuorientierung oder mit dem Wunsch nach Selbstständigkeit – das Programm unterstützt Frauen dabei, ihren Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten.

Dank der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds Plus, das Land Hessen und den

Hochtaunuskreis können Frauen aus dem Hochtaunuskreis in den kommenden zwei Jahren kostenfrei an über 50 praxisnahen Workshops und individuellen Coachings teilnehmen. Der Fokus liegt auf der Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung sowie der Vermittlung moderner Bewerbungsstrategien und innovativer Arbeitsmethoden. Besonders stark ausgebaut wurde das Angebot im Bereich Künstliche Intelligenz und digitale Kompetenzen. Neben den Workshops sind individuelle Coachings ein zentraler Bestandteil des Programms. Fast alle Workshops finden digital statt und ermöglichen

so eine bequeme Teilnahme von zu Hause.

Workshop-Highlights im März sind am 7. März (14–17 Uhr) „KI-Tools effizient nutzen“, am 20. März (16–18.30 Uhr) folgt „Einführung in Künstliche Intelligenz & Chat GPT“ und am 26. März (16.30–18 Uhr) geht es um „Digitale Wege für Entdeckerinnen“. Weitere Themen sind Resilienz, der Lebenslauf und das Anschreiben.

Weitere Informationen und das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden sich auf der Website unter www.social-business-women.com.

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
für Königstein, Kronberg, Bad Soden,
Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat

Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle
d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitsdienste für

Menschen mit Pflegebedarf – Atempause –

Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

8./9. März 2025: Dr. Carola Hauptmann,

Kastanienhain 3, 65812 Bad Soden, Tel.: 06174 9528733

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 06.03. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311

Fr., 07.03. **Thermen Apotheke**
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986

Sa., 08.03. **Hof Apotheke**
Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg
Telefon: 06173 79771

So., 09.03. **St. Barbara Apotheke**
Hauptstraße 50, Sulzbach
Telefon: 06196 71891

Mo., 10.03. **Brocks'sche Apotheke im MTZ**
Im Main-Taunus-Zentrum, Sulzbach,
Telefon: 069 242480300

Di., 11.03. **Kur Apotheke**
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605

Mi., 12.03. **Löwen Apotheke**
Hauptstraße 416, Eschborn
Telefon: 06173 62525

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Tel. 06174 9385-0
kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für
Königstein mit den Stadtteilen
Falkenstein, Mammolshain und
Schneidhain sowie Glashütten
mit den Ortsteilen Schloßborn
und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43
vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann,
Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen.**



Blick vom Detweiler Tempel in die Rhein-Main-Ebene | Foto: Stadt Königstein

Tipps und Infos aus der Kur- und Stadtinformation Königstein

Fr 7.3. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen, frischen Produkten. Die Markt-Besucher
freuen sich auf Ihren Besuch. Infos: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 7.3. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle und kurzweilige Klima-Rundwanderung auf einen der Königsteiner
Burghaine mit Übungen, ca. 90 Min. Teilnahme kostenlos, Teilnahmeplätze
begrenzt. Anmeldung: (0 61 74) 202 300 oder info@koenigstein.de.

Fr 7.3. | 18.00 – 20.00 Uhr | Kath. Pfarrsaal Schneidhain, Waldhohlstr. 20
Gottesdienst zum Weltgebetsstag
Der „World Day of Prayer“ ist eine weltweite Bewegung aus vielen christlichen
Traditionen: Über Länder und Kontinente hinweg reichen sich Menschen sym-
bolisch die Hände, indem sie eine Liturgie feiern, die in jedem Jahr von Frauen
aus einem anderen Land vorbereitet wird. In 2025 sind es die Cook-Inseln.

Di 11.3. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek
Dr. Brumm auf dem Ponyhof von Daniel Napp mit Illustrationen des Autors.
Alle Kinder ab 3 Jahren sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Mi 12.3. | 10.02 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte, Bus 261
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Oberurseler Stadtwald und Stierstädter Heide. Wanderung von Kronberg
über Oberhöchstadt wieder zurück nach Kronberg. Einkehr: Gaststätte
„Hainklause“ ca. 13.00 Uhr. Rückfahrt mit Bus 261.

Vorschau:

Sa 15.3. | 9.00 – 12.00 Uhr | Treffpunkt: Kapuzinerplatz Stadtmitte
Sauberhaftes Königstein
Gemeinsam unsere Stadt schöner machen und von Müll befreien. Als
Dankeschön gibt es zum Abschluss ein deftiges Mittagessen für alle
Teilnehmer, gestiftet von der Klinik Königstein der KVB.

16.3. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Königsteiner Stadt- und Burgführung
Unterhaltsamer Spaziergang durch den Kurpark auf die Burg mit Geschichte(n)
aus und über Königstein, ca. 90 Minuten. Teilnahme: 5 Euro (mit Kur- oder
Gästekarte: 2,50 Euro). Teilnahmeplätze begrenzt, um Anmeldung wird gebe-
ten: (0 61 74) 202 300 oder anmeldung@koenigstein.de

Mo 31.3. | 20.00 Uhr | Frankfurter Volksbank RheinMain, Frankfurter Straße 4
Königsteiner Forum
Zum Thema Migration und Terrorismus – welche Zusammenhänge gibt es?
referiert Professor Dr. Marc Helbing, Universität Mannheim.

Die KuSI ist auch Vorverkaufsstelle für folgende Veranstaltungsorte:

- Alte Oper, Frankfurt
- Jahrhunderthalle, Frankfurt
- Festhalle, Frankfurt
- hr-Sendesaal, Frankfurt
- Mousonturm, Frankfurt
- Literaturhaus, Frankfurt
- Brotfabrik, Frankfurt
- English Speaking Theater, Frankfurt
- Batschkapp, Frankfurt
- Schauspiel, Frankfurt
- Die KÄS, Frankfurt
- Kulturhaus, Frankfurt
- Hessentagskonzerte 2025 Bad Vilbel
- Kurtheater, Bad Homburg
- Galli Theater, Wiesbaden
- Barock am Main, Frankfurt Westcoast
- NIX Eisssporthalle, Frankfurt
- PSD-Bank-Arena, Frankfurt

• u.v.m.

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag & Donnerstag	9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Sonntag	geschlossen!

Anschrift und Kontakt

Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Sensationelle Wahl am Wahltag – Konzert des Rotary Clubs begeisterte die Gäste

Königstein (kw) – Wer am Sonntag, 23. Februar, um 17 Uhr das Benefizkonzert des Rotary Clubs Bad Soden-Königstein und der Stadt Königstein zugunsten des gemeinnützigen Vereins „Bürger helfen Bürgern“ im Haus der Begegnung besucht hat, hatte eine sensationelle Wahl getroffen. Sensationell, weil alles passte: das Wetter, der Ort, die Stimmung des Publikums, die Grußworte, die Musik, die lebhaften Gespräche der Gäste in der Pause wie nach dem Konzert, die Getränke und Brezeln, die der Rotaract Club Taunus den Gästen gegen Spende anbot. Das Wichtigste war natürlich die Musik: Sergey Belyavsky, ein international gefeierter, bereits vielfach ausgezeichnete junger Pianist, spielte Grieg, in der Hauptsache das Klavierkonzert a-moll, op. 16, und eine Reihe von Solostücken des Komponisten. Der Reihe nach: Das Bad Vilbeler Kammerorchester unter bewährter Leitung von Dirigent Klaus-Albert Bauer eröffnete den Konzernachmittag schwungvoll mit den Ungarischen Tänzen Nr. 6 und 10 von Johannes Brahms. Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle, derzeit Präsident des Rotary Clubs Bad Soden-Königstein, und Beatrice Schenk-Motzko, Bürgermeisterin von Königstein, sprachen Grußworte. Klaus-Albert Bauer gab eine Einführung in das Konzert.

Sodann spielte Sergey Belyavsky Solostücke von Edvard Grieg, dem norwegischen Komponisten des 19. Jahrhunderts, und zwar – für die musikalisch besonders Interessierten: Klokkeklang, op. 54 No. 6, Berceuse, op. 38 No. 1, Sommerfugl, op. 43 No. 1, Melodi, op. 47 No. 3, Scherzo, op. 54 No.5, Bestemors menuet, op. 68 No. 2, und Trolltrog, op. 54, No. 3. Es war eine illustre Folge kleiner Pretiosen. Nach der Pause dann das große a-moll-Klavierkonzert, das laut Klaus-Albert Bauer seit 150 Jahren von den Konzertbesuchern immer unter die ersten 10 Publikumsfavoriten votiert wird. Es handelte sich auch am Sonntagnachmittag um ein Konzerterlebnis von zum Teil gewaltiger Dynamik und Klangfülle, die sowohl die Kühle, aber auch den Glanz Norwegens strahlend vermittelten. So-



Sergey Belyavsky und Klaus-Albert-Bauer (hinten) bei der vierhändigen Zugabe am Flügel

Foto: Rotary Club Bad Soden-Königstein

wohl das Orchester wie auch der Pianist boten eine beeindruckende, überzeugende und souveräne Interpretation und Beherrschung der Komposition dar. Eine kleine Sensation war auch die Zugabe für das begeisterte Publikum: Sergey Belyavsky und Klaus-Albert Bauer spielten vierhändig den Ungarischen Tanz No. 2 d-moll von Johannes Brahms.

Präsident Müller-Schimpfle führte zum Lebenslauf des Pianisten Belyavsky aus, dass er als in Russland geborener und in Moskau ausgebildeter Künstler seinen Weg nicht zuletzt dank der Organisation von Rotary nach Europa und in die USA gemacht habe. Bürgermeisterin Schenk-Motzko freute sich, die Konzertgäste erstmalig in ihrer noch jungen Amtszeit zu dem schon traditionellen Konzert begrüßen zu dürfen und dankte dem Rotary Club für die wiederholte Unterstützung des ehrenamtlichen Einsatzes für Bedürftige in ihrer Stadt. Und Klaus-Albert Bauer erklärte in seiner Einführung u.a., warum ein so großes Orchester wie das Bad Vilbeler immer noch „Kammerorchester“ heiße. Die Orchesterbesetzung atme mit ihren

Aufgaben: Die Stammbesetzung betrage etwa 20 Musiker, aber Ereignisse wie das Rotary-Benefizkonzert erforderten jeweils eine kräftige Aufstockung der Besetzung, zum Beispiel am Sonntag auf gut 40 Künstler. Es handele sich beim Ensemble nicht um ein „stehendes“ Orchester wohlbestallter und dauerhaft bezahlter Musiker, sondern überwiegend um einen Kreis sehr engagierter Laien, der sich fallweise professioneller Unterstützung versichere. „Laie“ und „Profi“ ist dabei keine Charakterisierung der unterschiedslos hohen Qualität der künstlerischen Leistung, sondern nur Ausdruck davon, ob ein Musiker seine künstlerische Tätigkeit als vollgültigen Beruf ausübt oder nicht.

Es sei, so Klaus-Albert Bauer, schon eine immense Herausforderung, die richtige Besetzung für das jeweilige Konzertvorhaben zu organisieren. Diese

Aufgabe wisse er bei Anke Blochwitz in besten Händen. Die Geigerin, die selber im Orchester saß und mitspielte, erhielt für ihren vielfältigen, musikkulturellen ehrenamtlichen Einsatz im Herbst 2024 die silberne Ehrennadel der Stadt Bad Vilbel, was wiederum die Königsteiner Bürgermeisterin Schenk-Motzko als geborene Bad Vilbelerin freute. So gab es für die Pausengespräche genügend Stoff zur Nachbetrachtung.

Klaus-Albert Bauer wies darauf hin, dass das Bad Vilbeler Kammerorchester inzwischen zum neunten Mal in Königstein zum Benefizkonzert gastiere und sich diese vom Rotary Club Bad Soden-Königstein und der Stadt Königstein getragene Veranstaltung schon zur längsten Konzertreihe des Bad Vilbeler Kammerorchesters entwickelt habe.

In Anbetracht des guten, wenn auch noch steigerungsfähigen Publikumszpruchs und der Begeisterung der Zuhörer rief er den Gästen zu: „Wenn’s Ihnen gefällt – wir hören nicht auf!“ Dem schließen sich der Rotary Club und die Stadt Königstein an – 2026 kann kommen.



Wir sind umgezogen.

Sie erreichen uns jetzt unter unserer neuen Anschrift:

Waltraud Kühn
Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)
Falkensteiner Straße 1
61462 Königstein i. Ts.

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Kanzleiräumen begrüßen zu können!

Tel.: 06174/29360 · E-Mail: Kontakt@KanzleiKuehn.eu



www.Taunus-Nachrichten.de

Professionelle Steinreinigung für Ihr Zuhause und Ihre Außenflächen

Verleihen Sie Ihren Steinen neuen Glanz!

Möchten Sie Ihre Steine von Moos, Algen, Schmutz oder Verfärbungen befreien? Wir bieten eine gründliche und schonende Steinreinigung, die Ihre Außenflächen wieder wie neu erstrahlen lässt!

Unsere Leistungen:

- Reinigung von Pflastersteinen, Terrassen und Wegen
- Fassaden- und Mauerreinigung
- Entfernung von Moos, Algen und Flechten
- Hochdruckreinigung ohne Schäden
- Individuelle Beratung und Angebot

30% Aktionswoche

Warum uns wählen?

- Erfahrung und Fachwissen in der Steinreinigung
- Einsatz von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln
- Hochwertige Maschinen für perfekte Ergebnisse
- Schnell und zuverlässig – auch bei großen Flächen

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Angebot!

Reinigung Hessen
Telefon: 0155 61943682

E-Mail: dachundsteinreinigungrose@outlook.de

-Anzeige -



Marc Schrott

Apotheker



Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Heiserkeit

Im Kehlkopf werden Sprechlaute durch die Schwingungen der Stimmlippen gebildet. Bei einer Kehlkopfeizündung (Laryngitis) haben über 40 Prozent der Patienten ein hörbares Symptom: die Heiserkeit. Die Entzündung führt zur Schwellung, sodass die Stimmlippen mechanisch behindert sind. Die Heiserkeit wird zumeist von viralen Atemwegsinfekten ausgelöst. Die typische Dauer ist 1–2 Wochen. Wenn sich die Heiserkeit nach 2–3 Wochen noch nicht gelegt hat, ist ein Besuch beim HNO-Arzt zu empfehlen. Neben Infektionen können auch Überbelastungen der Stimmbänder ein Auslöser sein. Auch Magensäure, die durch das Refluxproblem zum Kehlkopf gelangt, kann zu Verätzungen und Veränderung des Gewebes führen. Wenn eine neu eingesetzte Arznei zu Mundtrockenheit führt, sollte man den Zusammenhang mit Heiserkeit beachten und mit dem Arzt darüber sprechen. Was kann man nun tun, wenn die Heiserkeit aufgetreten ist? Ausreichende Befeuchtung sorgt dafür, dass Viren und Bakterien über die Schleimhäute in den Magen abtransportiert werden, wo die Magensäure sie abtötet. Viel trinken, nachts für eine gute Luftfeuchtigkeit im Raum sorgen und das Lutschen von Gel-Bild-

nern wie Isländisch Moos-, Eibisch-, Primelwurzel-, Hyaluronsäure- oder Mineralsalzpastillen helfen. Mit einer Sole-Lösung zu inhalieren, unterstützt auch die Heilung. Im Fall der Überbelastung hilft gezieltes Stimm- oder Sprechtraining. Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Rezepte abgeben und Heimliefererservice genießen: Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

MEISS – WIE VERWANDELT

Find your Inspiration. Bei Meiss.



Polsterprogramm INSPIRATION



STOFF-AKTION
Polsterprogramm INSPIRATION

bis zu **18%**
PREISVORTEIL SICHERN*

* Alle Infos unter moebelmeiss.de

Bielefelder Werkstätten.
Polsterprogramm Inspiration
zum Vorteilspreis.

Moderne. Eleganz. NEU erleben.

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG · Louisenstraße 9B · 61348 Bad Homburg

Faschennacht in Kuckuckshausen

Schnaadem feiert fröhlich

Fortsetzung von Seite 1

Generell gab es an diesem Abend viele Ehrungen – einige Karnevalisten bekamen das „Goldene Vlies“ für das 25-jährige und die „Goldene Flamme“ für das 20-jährige aktive Mitwirken an der Fastnacht verliehen. Ein besonderer Dank galt auch der Taunus Sparkasse, die in diesem Jahr den Orden gesponsert hat. Vor dem nächsten Auftritt sang das Publikum „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ – viele glückliche Menschen, die für den Moment den Alltag vergessen hatten. Die ohnehin schon ausgelassene Stimmung lockerten die „Schnaadem City Girls“ mit einer großartigen und modernen Darbietung weiter auf. Während auf der Bühne zu „Car Wash“ und „Ich will Spaß“ getanzt wurde, hatten sich vor der Bühne Tanzpaare zusammengefunden,

die eine flotte Sohle aufs Parkett legten. Es folgte das „Duo Gnadenlos“ alias Ela van der Heijden und Nicole Hülsmann. Mit viel „Mäh“ und Zählen plauderten beide als Schäfchen verkleidet über die Jugend und Frauen in den Wechseljahren.

Zu Liedern von ABBA brachten die Kuckucksweiber die Halle tänzerisch nochmal richtig zum Kochen. Längst tanzten die Faschennächter auf den Tischen und Stühlen. Der perfekte Übergang zum letzten Auftritt des Abends. Zu „Hells Bells“ von AC/DC schlichen verummte Gestalten zur Bühne. Darunter verbarg sich das Männerballett. Unter lautem Jubel und Applaus gaben sie als Wolfgang-Petry-Doubles alles. Besser hätte die Stimmung nicht sein können. Zum großen Finale kamen noch einmal alle Darsteller auf die Bühne. Bis spät in die Nacht hinein feierten die Schnaademer Narren – und manche

hofften sicher insgeheim, dass der Kuckuck nicht alles geseh'n hat ...

Zwei neue Bühnenstars

Und dennoch waren viele Protagonisten des Abends und der Nacht wieder hellwach, als am Sonntag um 14.11 Uhr in der abermals (fast) vollen Halle die Kindersitzung von zwei neuen Moderatorinnen eröffnet wurde. Die zwölfjährigen Amelie Sander und Selina Gomez von den Sweet Angels legten gleich mal ein flottes Tänzchen aus ihrer Cotton-Eye-Joe-Nummer hin und begrüßten dann souverän und ohne sichtbare Nervosität ihr Publikum – mit den Jüngsten wie üblich in den ersten Reihen, während sich die Eltern in den Sitzreihen verteilten.

Dem Narren-Nachwuchs wurde einiges geboten. Die Büttendre von Tiago Goncalves (11) über das häusliche Chaos, die wilde

Mama und den „gechillten“ Papa konnten sicher einige Kinder gut nachvollziehen. Und Johanna von Cleef als Feuerwehrfrau berichtete von den Aufstiegsmöglichkeiten ihres Berufsstandes (an der Drehleiter), vom neuen Schneidhainer „Feuerwehrpalast“ und dass man sich beim Brand im Finanzamt durchaus Zeit mit dem Löschen lassen konnte. „Drei Beamte wurden verletzt, Menschen kamen nicht zu Schaden“, habe die KöWo damals geschrieben. So gehässig kann die Zeitung in der fünften Jahreszeit sein.

Getanzt wurde natürlich auch am Nachmittag eifrig. Neben den jungen Gruppen des HBV hatten auch der Kindergarten Purzelbaum mit „Das rote Pferd“ und die Sternchengarde sowie die Minigarde aus Schloßborn ihre Auftritte. Und als dann das Fliegerlied angespielt wurde, standen, ob Klein oder Groß, alle auf und tanzten mit.



Fingerzeig: Das Männerballett war mit den Hits von Wolfgang Petry wieder spitze.



Die Gewinner des Kostümwettbewerbs waren die Steinzeitmenschen, die Ikea-Truppe sowie Shrek und Fiona.



Die „Bambinis“ des HBV Schneidhain zeigten einen coolen Tanz in Leuchtfarben.



Tolle Premiere: Amelie Sander (li.) und Selina Gomez als tanzende und wortsichere Moderatorinnen der Kindersitzung. Foto: Schramm



Stimmungsmacher zum Auftakt: die MuShoBa und (Young) Charisma

Fotos: Diehl



Tolle Kostüme und gute Laune in Schnaadem



Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko gab ihren Einstand bei der Fastnacht. Stadtrat Jörg Pöschl löste ein Versprechen ein.



Johanna von Cleef und ...



Tiago Goncalves in der Bütt.



Gerry Dinis oder einfach Elvis



Der Vorstand des HBV mit (v.l.) Oliver Ernst, Christine Grafe-Vidakovich, Lisa Büttner und Jens Werner dankte den fleißigen Helfern.



Die Schnaadem City Girls hatten sich eine Performance zu „Car wash“ einfallen lassen.

Der verrückte Samstag der MuShoBa

Königstein (as) – Vier Auftritte an einem Tag? Geht nicht – gibt's nicht! Die MuShoBa des Fanfarencorps Königstein hat es am Fastnachtssamstag möglich gemacht. Am Morgen ging es für die Fußgruppe mit 14 Musikern und der Tanzgruppe Young Charisma mit neun Mädchen, angeführt von Leiterin Lisa Bingsohn, zum Kinderumzug des Großen Rats der Karnevalvereine nach Frankfurt. Unterwegs war man neben eigenen Fahrzeugen mit zwei Siebensitzern samt Anhänger für die Instrumente, die Matthias Brühl, ein ehemaliges MuShoBa-Mitglied und Inhaber der gleichnamigen Königsteiner Schreinerei, für den Tag zur Verfügung gestellt hatte.



Station Nummer zwei: Umzug in Schloßborn mit neuen Jacken: Young Charisma sind eine starke Unterstützung des Fanfarencorps.

Foto: Schramm

Zweite Station war Schloßborn, wo man dank der vom Karnevalverein bereitgestellten Parkplätze günstig an der Grundschule parken konnte und es so nach nur noch kurzem Fußweg und dank einer hinteren Zugnummer gerade noch so zum Start schaffte. „Wir waren vier Minuten vorher da“, verriet Vorsitzender Dieter Giese. Und frieren mussten die Young-Charisma-Mädchen auch nicht. Förderer Marc Jacobs und seine Frau hatten mit ihrem Sachverständigenbüro Jacken mit Logo, Stirnbänder und Beinstulpen gespendet.

Familienpizzen zum Auftanken

Dann war etwas Zeit zum Durchschnaufen, mit neun Familienpizzen stärkte sich die Gruppe im Schneidhainer Vereinshaus. Nicht weit davon in der Heinrich-Dorn-Halle ging es dann zur Eröffnung der Großen Fastnachtsitzung um 19.31 Uhr. Und von dort ging es dann wieder mit den Kleinbussen, aber ohne die Mädchen, noch zur Prunksitzung der Fiedeln Nassauer nach Frankfurt-Heddernheim, wo sich mit dem Auftritt um 22.20 Uhr der närrische Kreis schließen sollte. Bei just diesem Verein hatte die MuShoBa eine Woche vorher beim Gardetag den Wanderpokal für Musikgruppen gewonnen.

„Ein paar Musiker haben mich gefragt, ob ich verrückt bin, als noch ein Termin kam und dann noch einer“, sagt Giese im Rückblick mit einem Augenzwinkern und in dem Wissen, dass er sich auf die Gruppe voll verlassen kann. Dass sie mitzieht und dass sie überall, wo sie ins Marschieren kommt, eine top Performance abliefern und für eine fantastische Stimmung sorgt. „Aber jetzt sage ich ehrlich: Nie mehr vier.“

Bis zum nächsten Auftritt ist jetzt auch etwas Zeit. Am 30. April spielt die MuShoBa beim 70. Jubiläum der befreundeten Marching Band Völklingen im Saarland, im Juni geht es dann erneut in die Partnerstadt Kórník.

B.I.O. fragt die Oberemser: Was soll mit der Alten Schule geschehen?

Oberems (kw) – Eine Umfrage der Gemeinde versucht gegenwärtig zu ermitteln, was mit der Oberemser Alten Schule geschehen soll. Abgabe ist am 7. März, d. Red.). Verkauf, Übernahme durch einen Verein oder Wohnungen sind die vorgegebenen Optionen. Aber warum nur diese Optionen?

Die Bürgerinitiative Oberems e.V. (B.I.O.) schreibt dazu in einer Mitteilung: Fairerweise sollte man sagen, dass erst durch eine Initiative der WGS in der Gemeindevertretung erreicht wurde, dass man über Optionen spricht und das Thema „Alte Schule“ wieder offen diskutiert werden kann. Gegenstimmen kamen mehrheitlich von der CDU-Fraktion. Ginge es nach ihr, würden die Oberemser gar nicht gefragt.

Fakt ist aber auch, dass vor der Umfrage niemand mit den Oberemsern über die Auswahl der Optionen gesprochen hat, um herauszufinden, welche Ideen aus ihren eigenen Reihen kommen. Es gibt auch keine Ortsbeiräte, die nahe genug an der Bevölkerung sind, um Ideen und Wünsche einzusammeln und in die Gemeindegremien zu tragen. Daher fühlen sich viele Oberemser übergangen. Kurz, Oberems hat keine Stimme.

Um ihre Meinung kundzutun, brachten Aktivistinnen zwei Banner an der Alten Schule an, auf denen u.a. zu lesen war „Die Alte Schule gehört den Oberemsern“. Um nun endlich die Oberemser persönlich zu Wort kommen zu lassen,

lud die B.I.O. am 26. Februar zu einer Versammlung im Alten Rathaus ein – und die Resonanz war groß. Im voll besetzten großen Saal wurde, moderiert von Dirk Trippe (B.I.O.), angeregt diskutiert. Das Für und Wider der genannten Optionen wurde abgewogen. Aber vor allem wurden viele Ideen vorgetragen. „Ein Raum, der die Interessen sowohl junger als auch älterer Menschen widerspiegelt und ein Treffpunkt sein kann“, kombiniert mit Elementen, welche die Oberemser Geschichte zeigen. Möglicherweise ein „Co-Working-Bereich mit Meetingzone für Gewerbetreibende“. Ein Ausstellungsort, eine Begegnungsstätte, eine Belebung des Dorfcentrums.

Was auch immer es werden könnte, die Oberemser baten B.I.O., den Prozess weiterzuführen und die Botschaft dieses Abends weiterzutragen. Ein schöner Effekt war auch, dass sich spontan eine Gruppe fand, die das Brotbacken im Backes wieder betreiben möchte.

Mehrheitlich sprach man sich dafür aus, dass die Alte Schule in Gemeindebesitz bleiben soll und die Sanierung von Dach und Fassade unabhängig von der Innengestaltung vorangetrieben wird, um einen weiteren Verfall des Gebäudes zu verhindern.

Und schließlich bitten die Oberemser die politischen Verantwortlichen um Respekt und die Möglichkeit, über ihr geschichtliches Erbe selbst zu bestimmen. Denn das ist nun der Plan.

Der Hessische Gründerpreis: Jetzt bewerben!

Taunus (kw) – Der Hessische Gründerpreis (HGP) zeichnet seit 23 Jahren herausragende Unternehmensgründungen aus Hessen aus und findet jedes Jahr in einer anderen hessischen Region statt. Austragungsort 2025 ist Hofheim am Taunus.

Um den Preis bewerben können sich bis zum 7. Mai junge Unternehmen, die bereits aktiv am Markt agieren (maximal fünf Jahre), sowie Traditionsbetriebe, die sich im Rahmen einer Nachfolgelösung neu für die Zukunft aufgestellt haben. Gründer, Nachfolger, Unternehmen und Studierende können Geschäftsmodelle vorstellen und bewerben. Dem Hessischen Gründerpreis geht

es um das Sichtbarmachen und die Vernetzung von jungen Unternehmern. Bewerben kann man sich in den vier Kategorien „Innovative Geschäftsidee“, „Zukunftsfähige Nachfolge“, „Gesellschaftliche Wirkung“ sowie „Gründung aus der Hochschule“. Zwölf Finalisten (je drei pro Kategorie) treten bei der Fachtagung für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Hessischen Gründungsphase am 7. November in Hofheim in einem Pitch gegeneinander an. Am Abend werden die Preisträger im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung dann ausgezeichnet. Weitere Informationen: <https://hessischer-gruenderpreis.de>

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

STARKER START FÜR IHREN GARTEN!

SONDERAKTION 8.-15.3.2025



BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

HORNSPÄNE €10,- 5KG BEUTEL

10% AUF ALLE ANDEREN GARTENDÜNGER

Solange Vorrat reicht.

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Leserbrief

Alte Schule Oberems

Unsere Leserin Inge König, Mühlweg, Oberems, schreibt zum Thema Alte Schule Oberems (s. KöWo KW 8/25) Folgendes:

Im Jahr 2024 begannen die ersten Arbeiten an der Alten Schule: Bestandsaufnahme und Entkernung. Endlich – so dachte sich mancher – tut sich auch etwas in Oberems! Die Schule wird saniert und Wohnraum, der dringend benötigt wird, geschaffen. Was für eine Enttäuschung, als zu lesen war, dass die Arbeiten nun ruhen und Alternativen gesucht werden müssen! Und dann wurde auch noch ganz überraschend auf einem Immobilienportal die Alte Schule zum Verkauf angeboten. Erst im Amtsblatt konnte nachgelesen werden, dass durch diese Maßnahme das Verkaufspotenzial ermittelt werden sollte. Aber zu diesem Zeitpunkt sorgte die Anzeige in Oberems bereits für Empörung und Unverständnis!

Für die Sanierung der Alten Schule wurden für das Jahr 2025 insgesamt 400.000 € und für das Folgejahr 2026 noch einmal 700.000 € im Investitionshaushalt vorgesehen. Diese insgesamt 1,1 Mio. Euro wurden einstimmig im Haupt- und Finanzausschuss im November 2024 verabschiedet. Haben einige Fraktionen, insbesondere die WGS, Bündnis90/DIE GRÜNEN, so ein schlechtes Gedächtnis, dass sie bereits knapp drei Monate später vergessen haben, was sie mit den Haushaltsberatungen genehmigt hatten?

Die Fraktionen der WGS und der Grünen haben in der Gemeindevertretung im Dezember 2024 den Antrag gestellt, Alternativen zur Renovierung/Sanierung durch die Gemeinde zu finden. Ein Vorschlag, der nicht wirklich ernst gemeint sein kann! Nämlich die Alte Schule zu einem symbolischen Preis an einen Oberemser Verein

oder eine Privatinitiative zu verkaufen. Wohlmerkt: Die Schule ist entkernt!

Die Befürchtung ist, dass die Mühlen der Verwaltung wieder einmal sehr langsam mahlen, die Entscheidung lange dauern wird und wir mit ansehen müssen, wie die Alte Schule nach und nach verfällt. Ich frage mich auch, ob die Vertreter der Fraktionen, die gegen die Weiterführung der Sanierungsarbeiten an der Alten Schule gestimmt haben, sich jemals die Mühe gemacht haben, nach Oberems zu kommen, um das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen. Dann hätten sie festgestellt, dass mittlerweile in den Gesprächen oft eine gewisse Resignation mitschwingt: Für Oberems wird sowieso nichts getan, ist nur ein Anhängsel etc. Und ja, diesen Eindruck kann man gewinnen, denn nicht nur in die Alte Schule, sondern auch in das alte Rathaus und das Wiegehäuschen müsste endlich investiert werden.

Spannend wird das Ergebnis der momentanen stattfindenden, von der Gemeinde in die Wege geleiteten Bürgerbefragung sein. bezahlbarer Wohnraum in Oberems dringend benötigt und zwar möglichst schnell – vor allem für diejenigen, die in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv sind und durch ihr Engagement sicherstellen, dass die vorgeschriebene Einsatzstärke aufrechterhalten wird.

Und damit die Gemeinde ein Mitspracherecht bei der Gestaltung der Mietpreise und der Belegung der Wohnungen behält, sollte die Alte Schule meiner Meinung nach im Eigentum der Gemeinde verbleiben. Letztendlich geht es aber nicht nur um die Frage des Geldes. Die Alte Schule bildet zusammen mit der Kirche und dem alten Rathaus das historische Herzstück unseres liebens- und lebenswerten Dorfes.



www.baustoffe-petri.de

ANGRILLEN 2025

mit unseren Partnern bei

BAUSTOFFE PETRI





Leckerer vom Grill & Getränke

21. März 2025, 12.00 – 17.00 Uhr

Im Buhles 11-13 · 61479 Glashütten












Eine Insel inmitten der Berge – Schloßborn feiert seinen Festzug



Viel los uff de Gass – Konfetti in der Luft. In der Weiherstraße kurz vorm Frankenbach nähert sich der Festzug seinem Hotspot. Motivwagen und Fußgruppen wechseln sich munter ab, zwei Stunden lang herrscht eine großartige Atmosphäre im gesamten Ort.

Schloßborn (as) – Eine Insel ist Schloßborn in dieser Fastnachtsskampagne. Eine Insel der Feierlaune, aber im weiteren Sinne auch eine Insel des Gemeinsinns und des Zusammenhalts, getragen von vielen Vereinen und Aktiven. Besser erleben als beim Festzug kann man das nicht, der am Fastnachtssamstag unter dem Motto „Inselfeeling in Krautkopps-hause, zu rhythmischen Klängen feiern wir ne Sause“ Menschen mobilisiert und ansteckende Fröhlichkeit in mitunter trüben Zeiten verbreitet hat. 37 Zugnummern, kreative Motiv- und riesige Komiteewagen, mit denen die befreundeten Nachbarvereine aufgekreuzt sind, rund 800 Teilnehmer und mindestens noch mal so viele Menschen an der Strecke sorgen für einen absoluten Ausnahmezustand im 2.500-Einwohner-Ort. Kamelle- und Konfettiregen unentwegt. „Wer das nicht erlebt hat, der glaubt es nicht, was in diesem kleinen Ort los ist“, lautete eine Besuchermeinung, die am Samstag zu hören war.

Fünf Jahre lang mussten die Schloßborner, die sich selbst Krautköpp nennen, auf dieses Ereignis warten. Nicht wegen Corona – der Karnevalverein Schloßborn 1910 e.V. veranstaltet aus voller Absicht nur alle fünf Jahre einen Festzug. Damit sich auch wirklich alle richtig darauf freuen können und bloß niemand dieses Ereignis auf dieser liebenswerten kleinen Insel versäumt.

Um 14.11 Uhr setzt sich der närrische Lindwurm an der Ecke Grabenstraße/Königsteiner Straße in Bewegung, vorneweg der Komitee-

wagen des KV Schloßborn mit seiner Vorsitzenden Elke Pfabe. „Das Wetter ist wie bestellt, alles läuft rund“, freut sich die Chefin. Denn nur eines fürchten die Schloßborner, besonders die Pappmaché-Baumeister an diesem Tag: Regen. Die kühlen vier Grad lassen sich bei den rhythmischen Klängen einfacher wegtanzen. Mit auf dem Komiteewagen sind unter anderen auch Bürgermeister Thomas Ciesielski, der an diesem Tag mit blauem Bärtchen voll im Motto liegt, und KV-Vorstandsmitglied Thomas Vogel, dem die verantwortungsvolle Aufgabe zukommt, gleich an drei Stellen die Technik im Griff haben zu müssen: auf dem Wagen, am Moderatorenplatz und in der Mehrzweckhalle, wo später die After-Umzugs-Party steigen wird. Gut, dass der Strom an diesem Tag in Schloßborn um kurz vor 7 Uhr am Morgen ausgefallen ist – und das auch nur für wenige Minuten – und nicht sieben Stunden später!

Mit der Nummer zwei schließt sich die größte Fußgruppe des Tages an: die Garden des KV Schloßborn – „unser ganzer Stolz“, wie Sitzungspräsident Elmar Gräber sagt. Es sind über 120 Mädchen, die in sechs Gruppen von den Konfettis bis zur Maxigarde tanzen und jetzt auf der Straße ihr Können präsentieren. Erster Zwischenstopp für alle ist die ehemalige Gastwirtschaft Frankenbach, das ist der Hotspot mit dem größten Zuschauerandrang. Hier stehen die Menschen teilweise in Fünferreihen und hier moderiert Sven Gossnauer vom Kerbeverein stimmungsgewaltig mit „Schloß-



Beste Stimmung im Komiteewagen des Karnevalverein Schloßborn (v.l.): Julia Büttner, Franz Seiter, Bürgermeister Thomas Ciesielski, Jacqueline Lüdtkke, KV-Vorsitzende Elke Pfabe, Sarah Czyborra und Techniker Johannes Vogel. **Fotos: Schramm**

born Helau! Karnevalvereine Helau! Garden Helau!“ Gleich als nächste tauchen die Schlippcher, die tanzenden Damen des KV, als Fische auf. Alle greifen das Inselmotto auf: Der Kinderelferrat macht mit einem toll verzierten Wagen auf die Verschmutzung der Meere aufmerksam und die tanzenden Männer, die „Rothläufer“, stechen mit einem Floß und einigen Fässern Rum in See.

Bürger bauen Stände auf

Gut, dass sie sich unterwegs auch mit fester Nahrung stärken können. Viele Bürger haben mächtig aufgedeckt, auch das ist eine Besonderheit dieser Schloßborner Dorfgemeinschaft: Ob Schmalzbrot, Fleischwurst im Brötchen, fertige Häppchen, natürlich die obligaten Kreppel und weitere Getränke für Erwachsene, aber auch für Kinder – nicht nur die Fußgruppen, nein wirklich jeder ist eingeladen, zuzugreifen. An der Ecke des Caromber Platzes steht Familie Hiepler, die mit rund 30 Mitgliedern und einem riesigen Verpflegungsstand die Karnevalisten unterstützt, die hier zweimal vorbeiziehen. „Wir feiern gerne und wollen es genießen“, erzählt Gabriele Hiepler begeistert. Und schon jubelt sie wieder mit einem „Helau!“ den Zugteilnehmern zu ...

Für Begeisterung sorgen rund um die Strecke die Ideen der Vereine. Die Faschingsfreunde Schloßborn sind mit einem kreativen Schirmkostüm als Quallen unterwegs, der Kerbeverein kommt mit laufenden Autoscootern daher, zum Protest, dass es auf der Kerb kein solches

Fahrgeschäft mehr geben wird. Die Fußballer sind als Schlümpfe unterwegs, und die Katholische Kirchengemeinde propagiert angesichts der Immobilienstrategie des Bistums „Bei uns bleibt die Kirche im Dorf“. Die Turner sind im Reich der Insekten und dabei durchaus politisch unterwegs: „Die Raupe turnt, der Schmetterling fliegt, doch nur wenn’s eine Halle gibt.“

Auch die „Auswärtigen“, die normal nicht auf einer Insel leben, tragen zum Lebensgefühl an diesem Tag entscheidend bei: Da sind die Damen reiferen Alters von Folklorica Heftrich, die an Rollatoren tanzen, auch die „Alten Schachteln“ des KV Glashütten sind mit den rollenden Gehhilfen unterwegs, der Fischbacher Carneval-Verein ist mit gleich zwei Wagen und Garden vertreten, und die „Eppenhainer Schwarzbrennerei“ ist mit einem sehr illegal aussehenden Fahrzeug am Start – zu trinken gibt es dann aber sicher genehmigungsfähige kleine Klopfer-Schnäpse. Der Kerbeverein Ehlhalten Vockenhausen stimmt mit wummernden Bässe bereits auf seine Jubiläumskerb ein, und ganz zum Schluss tuckert noch die Schlusssente um die Ecke – ehe die Inselfeeling in der Mehrzweckhalle noch lange weitergeht. Und wer am Sonntag wieder wach geworden ist, hat noch viel Spaß mit „Der Kreppel“, sofern er das neueste Krautköpp-Magazin des KV ergattern konnte. 68 Seiten stark und mit vielen Geschichten über die Schloßborner Fassnacht, der in diesem Jahr wieder neue hinzugefügt worden sind.



Garden Helau! Die rund 120 Tänzerinnen sind der Stolz des KV.



Keine Scouter mehr auf der Kerb? Dafür aber beim Festzug!



Birgit und Hans-Jörg von Berlepsch begrüßten die Narren mit Häppchen und Getränken.



Der Kinderelferrat in lustigen Haikostümen und der Warnung, die Meere zu schützen.



Inselfeeling meets Schloßborner Alltag: Jede Qualle wollte eine Halle.



Am Rollator gehen kann lustig sein. Das bewiesen die Damen von Folklorica Heftrich.



Immer mit super Ideen und gut drauf: die Schlippcher des KV Schloßborn..



Familie Reinhardt in der Königsteiner Straße empfing alle Narren mit Leckereien.

Pelz- & Goldankauf

Goldhaus reza
Am Houiller Platz 5
61381 Friedrichsdorf
Parkplätze vorhanden

06172 6070998

Ohne Risiko! - Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung - Seriöser Ankauf - Sofortige Barauszahlung

AKTIONSWOCHE

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10:00 -17:00 Uhr

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit

März	März	März	März	März	März	März
Fr 07	Sa 08	Mo 10	Di 11	Mi 12	Do 13	Fr 14

Gold-Münzen / Medaillen



Zahngold

Bernstein bis
zu 3.000,- €

Edelsteine

Alle Makren-Uhren



- Ringe & Ketten
- Elfenbein schnitzereien
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weißgold
- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Nähmaschinen
- Bernsteine
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Und vieles mehr



Porzellan



Wir kaufen Geigen aller Art an

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Schmuck
Altgold
Bruchgold



ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- €*
Ankauf von Leder und Pelzen aller Art

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU
94,50 €
PRO GRAMM

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Gold Uhren (auch defekt)

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit



Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)
Bewertung Ihres Schmuckstücks
Für Senioren auch Hausbesuche bis 100km
Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!

Spirituosen, Antiquitäten, Trachten, Porzellan, Gobelinbilder, Nähmaschinen, Fotoapparate, Vorwerk Staubsauger, Spinnräder, antike Figuren, Teppiche, Bilder, Geweihe Bilder, Puppen, usw.

Machen Sie Ihren Pelz zu GELD!!!

Zobel



Fuchs



Chinchilla



Nerz



Wir kaufen Spirituosen aller Art: Cognac, Whiskey, Gin, Likör, Sekt, Wein, Champanger



Bisam



Nutria



Persianer



Aktions-Woche 07.03. - 14.03.2025

Wir suchen alle Arten von Pelzen!*

Die Nachfrage ist derzeit sehr hoch!

WIR ZAHLEN BIS ZU 5900,- €

*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold

Auch Ankauf von Reparaturbedürftigen Pelzen.

ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis

von bis zu 2.500,- €*
*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold



Ankauf Orientteppiche bis 10.000,- €

Tel.: 06172 6070998

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10:00 -17:00 Uhr

– ANZEIGE –

MVV-Infoabende zu Photovoltaik und Wärmepumpe



Experteninfos aus erster Hand gibt es bei den MVV-Infoabenden im Showroom in Schwalbach.

Foto: MVV Energie AG.

Wissenswertes rund um die Energiewende im Eigenheim bietet die MVV Energie AG am 12. März und 16. April jeweils mittwochs um 18.00 Uhr bei den Infoabenden im MVV-Showroom in Schwalbach.

Worauf sollte man bei der Auswahl und Planung einer Photovoltaikanlage oder Wärmepumpe achten? Welche Förderungen sind möglich? Und wie lassen sich Kosten durch intelligentes Energiemanagement zusätzlich sparen? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es kompetente Antworten aus erster Hand bei den MVV-Infoabenden: am 12. März mit dem Schwerpunkt Photovoltaik und am 16. April mit dem Schwerpunkt Wärmepumpe. Im Anschluss an die Fachvorträge können die Gäste den Expertinnen und Experten ihre in-

dividuellen Fragen stellen und die innovativen Anlagen besichtigen. Bei Snacks und Getränken klingt der Abend in entspannter Atmosphäre aus. Außerdem profitieren Interessierte von einer attraktiven Rabattaktion auf Photovoltaik und Wärmepumpen!

Als Energieunternehmen mit über 150 Jahren Erfahrung ist MVV seit April 2024 mit einem Showroom in Schwalbach vertreten und bietet nachhaltige und effiziente Energielösungen im Komplettpaket inkl. Einbau durch eigene Fachhandwerker an.

Der Showroom von MVV befindet sich in der Katharina-Paulus-Straße 6b in Schwalbach. Um Anmeldung unter mvv.de/infoabende.de wird gebeten, auch Kurztentschlossene sind herzlich willkommen.

Trotz 1:3: Königsteiner Fußballer mit kämpferisch guter Leistung bei Grüter-Debüt

Königstein (kw) – Als Spielertrainer hat der neue Übungsleiter Jonas Grüter am Samstag sein Pflichtspieldebüt für die 1. Mannschaft des 1. FC-TSG Königstein gefeiert.

Da dem FC acht Spieler verletzt fehlten, stellte sich Grüter im Heimspiel gegen den Tabellenachten SV Bosnien/Herzegowina aus Frankfurt selber in die Innenverteidigung. Und er sorgte mit einem Distanzschuss aus über 30 Metern Entfernung, den Florian Sieder im Tor der Bosnier gerade noch über die Latte lenken konnte, für das erste Ausrufezeichen. Anschließend erhöhten die Gäste jedoch den Druck auf die Königsteiner, denen es nun schwer fiel, sich aus der eigenen Hälfte zu befreien. Folgerichtig fiel in der 20. Minute das 0:1 durch Secouba Diatta. Dennoch ließ die Königsteiner Abwehr trotz der vielen Ausfälle insgesamt wenig Abschlüsse des SVB zu. Tim Hilgers bot sich bei einem Konter sogar die Möglichkeit zum Ausgleich, sein Schuss aus 15 Metern verfehlte jedoch knapp den rechten Pfosten (29.). Acht Minuten spä-

ter bekam Safet Mujkic im Königsteiner Strafraum aber zu viel Platz: Diese Möglichkeit ließ er sich nicht nehmen und erhöhte auf 2:0.

Die Kreiselkicker kamen dann besser aus der Kabine und waren auch in den Zweikämpfen präsenter. Belohnt wurde dies in der 53. Minute mit dem Anschlusstreffer durch Valentin Drettas. Trotz mehr Ballbesitzes blieben zwingende Chancen aus. Fünf Minuten vor Schluss erzielte erneut Mujkic mit einem unglücklich abgefälschten Schuss das 3:1 für die Gäste und sorgte damit für die Entscheidung.

Königstein dagegen konnte sich für eine kämpferische starke Leistung gegen einen guten Gegner nicht mit Punkten belohnen. Das Thema Klassenerhalt wird bei aktuell 15 Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz in der Gruppenliga Frankfurt West immer mehr zur „Mission impossible“. Ein Punktezuwachs dürfte am kommenden Sonntag, 15 Uhr, im nächsten Heimspiel gegen den Tabellenzweiten FC Karben jedenfalls schwer werden.

FC Mammolshain vor Wiederaufstieg: Noch zehn Spiele bis zur Rückkehr

Mammolshain (cdg/kw) – „Als Spitzenreiter wollen wir jetzt auch aufsteigen!“ Heiko Weck, seit dem Tod von Bernd Reimann Interimsvorstand beim Fußball-Kreisligisten FC Mammolshain, hat das Ziel der direkten „Rückkehr in die Kreisoberliga“ fest im Blick. Am liebsten würde sich der 55-Jährige auf der Jahreshauptversammlung am 28. März gern schon als Aufsteiger zur Wahl stellen. Zehn Runden sind noch zu spielen und schon in den ersten beiden Spielen können wichtige Weichen gestellt werden. Der FC Mammolshain beginnt am Sonntag (15 Uhr) am Hasensprung gegen die Spielvereinigung der Bad Homburger „Bomber“. Gleichzeitig tritt Titelkonkurrent EFC Kronberg, der vier Punkte weniger aufweist, aber als Zweiter ebenfalls aufsteigen würde, bei der SGE Feldberg an. Und für den Tabellendritten, die „Bomber“ ist es mit bereits neun Punkte Rückstand fast schon die letzte Chance.

Eine Woche später muss der Spitzenreiter zur zweiten Mannschaft der TSG Usingen, gegen die es die bisher einzige Saisonniederlage

gab. Wir erinnern uns: Bei der damaligen 1:2-Heimpleite zauberte die Mannschaft von Michael Zimmermann eine Halbzeit lang ein wahres Feuerwerk ab, um nach der Pause völlig einzubrechen und doch noch zu verlieren. Mammolshain erzielte bisher mit Abstand die meisten Tore (61) und stellt mit Rick Reinhardt (22 Treffer) den erfolgreichsten Schützen. Was noch für die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte spricht: Mit Maxi Fürst und Heiko Ullmann stehen zwei langzeitverletzte Leistungsträger vor ihrer Rückkehr. Ullmann hat ein Jahr nach seinem Achillessehnenriss schon wieder ein Testspiel schwerdefrei absolviert. Und Jungtalent Maxi Fürst (OP am Schulterreckgelenk) hat sogar fünf Tore in zwei Tests erzielt. Lediglich Pascal Schleiffer wird erst langsam nach der in Stierstadt erlittenen Knieverletzung wieder aufgebaut. Gleiches gilt für Philipp Hees nach seiner komplizierten Knöchel-OP.

Zunächst gilt es nun am Sonntag, erst einmal den 3:2-Hinspielsieg gegen Bad Homburgs „Bomber“ zu wiederholen.

Line Dance bei BW Schneidhain – es geht bald wieder los

Schneidhain (kw) – Auch im 13. Jahr starten die Line Dancer ihren Frühjahrskurs wieder im Dorfgemeinschaftshaus in Schneidhain. Allerlei Tänze musikalischer Varianten stehen wieder auf dem Programm: Country, latein-amerikanische Rhythmen, Oldies, Pop und Schlager, es ist alles dabei.

Interessierte Line Dancer mit Vorkenntnissen sind willkommen. Taktgefühl und etwas Fleiß zum Erlernen der Schrittkombinationen sind

Voraussetzung – und Freude am Tanzen in der Gruppe „in line“! Los geht es am 13. März, zehn Mal donnerstags, 18.30 bis 20 Uhr. Info/Anmeldung: heidi.koch@bw-schneidhain.de, Tel. 06174 63319, www.bw-schneidhain.de/ Line Dance

Und schon mal vormerken: Am 3. Mai um 11 Uhr findet in Königstein auf dem Kapuzinerplatz erstmals ein „Line Dance Flashmob“ statt. Dazu gibt es demnächst mehr Infos.

2:0 – Königsteins U15 mit überzeugendem Sieg gegen Heidenheim

Königstein (kw) – Die U15 des 1. FC-TSG Königstein hat einen perfekten Start ins Punktspieljahr 2025 hingelegt. Nach zuletzt vier Niederlagen in Folge gelang am Samstag in der Regionalliga gegen den 1. FC Heidenheim mit 2:0 endlich wieder ein Dreier, der auch notwendig war, um Abstand zu den Abstiegsplätzen zu halten.

Besser ins Spiel kamen die Gäste, die mit zwei Pfostentreffern (3. und 7.) durch Johannes Kibler die ersten Großchancen für sich verbuchen konnten. Königstein leistete sich in den ersten zehn Minuten zu viele Unkonzentriertheiten im Spielaufbau, die zu Ballverlusten führten. Nach der Anfangsphase wurden diese jedoch immer seltener, die Königsteiner bekamen gegen Mitte der ersten Halbzeit die Partie unter Kontrolle. Erstmals brenzlich wurde es im Strafraum der Gäste, als sie nach einem Freistoß von Linus Heddergott den Ball auf der Linie klären mussten (22.). Neun Minuten später verhinderte Toni Briem im Tor der Gäste mit einer starken Reaktion gegen Nikita Korchahin das 1:0.

Besser aus der Kabine kamen wieder die Heidenheimer gegen zunächst tiefer stehende Gastgeber, die erst nach einer knappen Stunde wieder nach vorne kamen. Nach einer kurz ausgeführten Ecke durfte Heddergott unbedrängt links von der Straumaumgrenze flan-

ken. Am langen Pfosten wartete Gabriel Buse, der zum 1:0 einköpfte (57.). In den folgenden Minuten lief Königstein die Gäste hoch an, Briem verhinderte im Eins gegen Eins zuerst gegen Santiago Ramirez (59.) und dann gegen Korchahin (61.) noch das 2:0. In der Schlussphase warf Heidenheim nochmal alles nach vorne, die Kreiselkicker ließen aber defensiv wenig anbrennen. Nur nach einem Eckball hatten sie Glück, als der Kopfball an den Pfosten klatschte (78.).

Kurios das Ende: In der vierten Minute der Nachspielzeit erhielten die Gäste wieder per Ecke eine letzte Chance auf den Ausgleich. Doch der Kopfball des aufgerückten Briem landete in den Armen des Königsteiner Torhüters Junhyung Kim. Dessen Abschlag fand Ramirez, der den Ball nur noch ins leere Tor zum 2:0-Endstand einschieben musste.

Trotz der späten Entscheidung war der Königsteiner Sieg ein verdienter. Der Abstand auf die Abstiegsplätze beträgt bei noch sieben ausstehenden Spielen jetzt neun Punkte – ein weiteres Jahr in der höchsten Jugendspielklasse rückt damit für die U15 deutlich näher. Gewonnen hat am ersten Spieltag des Jahres auch die U19 in der Hessenliga mit 4:1 beim TS Ober-Roden. Und die U17 holte in der Verbandsliga ein 2:2 beim Tabellendritten VfB Unterliederbach.

Tischtennis-Kreisminimeisterschaften beim Sport-Club Glashütten

Glashütten (kw) – Am 16. März verwandelt sich die Sporthalle Glashütten (Am Brünchen) ab 10 Uhr in die Bühne für die jüngsten Tischtennistalente aus dem Hochtaunuskreis: Der SC Glashütten e. V. lädt zu den Kreisminimeisterschaften ein, einem packenden Turnier, das die Talente der nächsten Generation vereint, spannende Spiele sowie viel gemeinsamen Spaß verspricht.

Nach ihrer Qualifikation über die Ortsentscheide treten die jungen Spielerinnen und Spieler aus dem Hochtaunuskreis an, um sich die Kreistitel zu sichern. Es haben sich knapp

40 Kinder qualifiziert, ausgetragen werden die Altersklassen U9, 9–10 und 11–12 Jahre. Es ist die perfekte Gelegenheit, den Sport Tischtennis, den Spaß und den jugendlichen Enthusiasmus live zu erleben.

Die Kreisminimeisterschaften sind nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch eine schöne Gelegenheit für interessierte Kinder, spannende Eindrücke von dem Sport zu gewinnen und vielleicht bald selbst bei einem solchen Turnier an der Platte zu stehen.

Die Teilnehmer und der SC Glashütten freuen sich auf viele Besucher.

Das Abstiegsgepenst erfolgreich vertrieben



Jubel bei den Volleyball-Damen des SC Königstein: Nach zwei überzeugenden Vorstellungen steht fest, dass sie auch im nächsten Jahr in der Landesliga spielen werden. Foto: privat

Königstein (kw) – Ein deutliches Statement gelang der Damen 1 des SCK in der Volleyball Landesliga Süd. Mit zwei 3:0-Erfolgen setzte sich das Team von Michael Berschin vom Tabellenkeller ab und vertrieb das Abstiegsgepenst, das schon um die Ecke linste. Der Spieltag brachte zudem gleich zwei wichtige Erkenntnisse für die nächste Saison: erstens, dass der verletzungsbedingte Ausfall von Louisa Dilger als Mittelangreiferin und „sichere Bank“ im Angriff vom Team kompensiert werden kann und zweitens, dass der Einbau von Spielerinnen aus der Damen 2 mit großen Schritten voranschreitet.

Schon im Spiel gegen TuS Griesheim konnte Berschin Spielerinnen der D2 auf das Feld schicken, ohne dass es zu einem Einbruch der Spielleistung kam. Mit 25:16, 25:18, 25:16 ging das Spiel ungefährdet an Königstein. Mit ebenfalls 3:0 (25:17, -17, -14) schlugen die Königsteinerinnen danach das im Vorfeld etwas stärker eingeschätzte Team aus Kriftel und konnten damit bereits den Klassenerhalt feiern, da ihnen vor dem letzten Spieltag gegen Eintracht Wiesbaden Platz sechs in der Tabelle nicht mehr zu nehmen ist.

Heimspiel-Coup der Herren

Was für ein denkwürdiger Heimspieltag der Herren des SCK! Da kommt der Tabellenführer in der Kreisliga zum scheinbar hoffnungslos unterlegenen Tabellenschlusslicht und verlässt nicht als strahlender Sieger die Halle, sondern schleicht mit einer Niederlage im Gepäck nach Hause. So geschehen in der Kreis-sporthalle in Königstein. Das SCK-Team um Spielertrainer Matti Lüdke belohnte sich endlich für ein engagiertes Spiel und holte zwei Punkte gegen die Spvgg Hochheim. Danach sah es allerdings zunächst nicht aus. Hochheim machte den ersten Satz locker mit 25:14 zu. Dann aber drehten Mattis Mannen so richtig auf: Mit 25:22 und 25:21 gingen sie in Führung, konnten das Niveau aber nicht halten. Hochheim schaffte den Satzausgleich (16:25) und war sich wohl sicher, auch den Tiebreak zu gewinnen. Fehlanzeige – Königstein drehte nochmal voll auf und schaffte Satz und Sieg mit 15:7. Im Hochgefühl dieses tollen Erfolges lief es auch im zweiten Spiel von Beginn an rund. TV Bergen-Enkheim musste sich mit 3:0 geschlagen geben (25:16, -16, -20). Damit wurde die rote Laterne der Tabelle an Eintracht Wiesbaden 3 weitergegeben.

Eppenhainer Energieökonom und Autor fordert „Schluss mit der Energiewende“

Königstein (as) – „Schluss mit der Energiewende“. Diese durchaus provokante Forderung hat Dr. Björn Peters mit dem Titel seines ersten Buchs aufgestellt. Die Fundamentalkritik des Physikers und Energieökonoms bezieht sich auf den 2011 von der Regierung Merkel beschlossenen und im Jahr 2023 mit der Abschaltung der letzten drei deutschen Atomkraftwerke vollzogenen Atomausstieg sowie auf das Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG). Stattdessen propagiert der in Kelkheim-Eppenhain wohnende Autor in seinem gut 140 Seiten starken Erstlingswerk, das er kürzlich in der Buchhandlung Millennium vorstellte, einen „Ökologischen Realismus“ als pragmatischen Gegenentwurf zur Entlastung von Wirtschaft und Bürgern – und zur Rettung des Industriestandorts Deutschland. 2012 begann Peters als Kraftwerksfinanzierer eines großen deutschen Finanzinstituts damit, im Zuge der beschlossenen Energiewende Forschungen und Analysen zu den verschiedenen Energieträgern zu machen. Die entscheidende Schlussfolgerung des ersten Teils des Buchs: Je mehr Strom durch regenerative Energien wie Wind und Sonne produziert wird, desto teurer wird die Energie. Ein Beispiel mögen die Stromtrassen für Windenergie sein, die von der Nordsee von Nord durch Süd durch Deutschland gezogen werden müssen (aktuelles Stichwort Rhein-Main-Link). Diese Folgekosten zerstörten letztlich die Volkswirtschaft. Darin und in der mangelnden Grundlastfähigkeit der regenerativen Energien (bei Dunkelflauten und Windstille) begründet der Autor den grundlegenden Denkfehler der Energiewende.

Im zweiten Teil seines Buchs führt Peters aus, wie durch einen Technologietransfer mehr Wohlstand für alle generiert werden und gleichzeitig die Umwelt geschützt werden könne. Seine Antwort sind demzufolge nicht fossile und chemische Energieträger, die den steigenden Energiemengenbedarf ohnehin nicht abdecken könnten, sondern die konsequente Rückkehr zur Atomenergie. Die gilt als teuer, erst Recht ein Wiederaufbau in Deutschland, deshalb hat Peters in seinem Buch auch die Kostensenkungspotenziale für Kernkraft beschrieben. Seine These: „Die heutigen gängigen Leichtwasserreaktoren sind bestens dazu geeignet, emissionsfrei Strom zu produzieren.“ Es geht also nicht mehr um riesige Atomkraftanlagen, wie man sie bisher in Deutschland gekannt hat, sondern um zahlreiche kleine AKWs, wie sie etwa auch Frankreich bauen will, die dann dezentral auf der Fläche entstehen und auch bei der kommunalen Wärmeplanung unterstützen könnten. Mit zahlreichen Politikern wie René Rock, Stefan Ruppert (beide FDP) und auch CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann sei er in den Jahren seiner Forschungen bereits in Kontakt gewesen, berichtete Peters bei der Buchvorstellung. Er habe auch bereits ein



Autor Dr. Björn Peters (li.) und Thomas Schwenk (Buchhandlung Millennium) bei der Vorstellung des neuen Denkanstoßes.

Foto: Schramm

Umdenken in Sachen Kernkraft festgestellt, Umfragen bestätigten dies, so der Autor. Doch wie sieht es in der Politik aus? Ein Durchbruch in die höchsten Entscheidungszentren der bundesrepublikanischen Politik wird das Werk vermutlich nicht sofort schaffen. Es bleibt ein Buch, das vor allem Futter für das wirtschaftspolitische Programm der FDP gewesen wäre. Entsprechend waren bei der Vorstellung einen Tag vor der Bundestagswahl fast ausschließlich Gäste anwesend, die ihre Nähe zur FDP bekannten, beseelt von dem Optimismus, dass es für den Wiedereinzug der Liberalen in den Bundestag klappen werde. Der Kreisvorsitzende Ascan Iredi bestellte bei Peters gleich drei Exemplare für die Bundestagsfraktion. Es sollte anderes kommen.

Aber unabhängig davon bleiben die Schlussfolgerungen des Autors ein spannender und auch für Nicht-Techniker gut verständlicher Beitrag, der bei der Ausgestaltung der künftigen deutschen Energiepolitik und der Versorgung einer konkurrenzfähigen deutschen Industrie mit Energie durchaus verdient, ideologiefrei Gehör zu finden. „Ich habe das Buch nicht aus Eitelkeit geschrieben, sondern weil ich hoffe, dass diese Ideen diskutiert werden“, sagte Björn Peters selbst.

Dr. Björn Peters: Schluss mit der Energiewende. Warum Deutschlands Volkswirtschaft dringend Ökologischen Realismus braucht. 1. Auflage 2025. 25 Euro. ISBN: 978-3-98617-082-0. Natürlich liegen in der Buchhandlung Millennium in der Hauptstraße in Königstein genügend Exemplare bereit.

Alfred Herrhausen im Fokus der nächsten Königsteiner Tafelrunde

Königstein (kw) – Die Königsteiner CDU lädt zur nächsten „Königsteiner Tafelrunde“ am Mittwoch, den 19. März, in das Bürgerhaus Falkenstein ein. Dieses Mal geht es in der Tafelrunde um Alfred Herrhausen, der als langjähriger Vorstandssprecher den Aufbruch der Deutschen Bank in das globale Bankgeschäft vorangetrieben hat und darüber hinaus auch mit seinen Analysen zur weltwirtschaftlichen Lage und Stellungnahmen zu Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik weithin in der Öffentlichkeit präsent war.

„Wer hier in der Region zu Hause ist, kennt natürlich den Namen ‚Herrhausen‘ und verbindet damit auch eigene Erinnerungen. 35 Jahre nach seinem Tod durch ein Bombenattentat der RAF in Bad Homburg werden wir uns der Person Alfred Herrhausen auf der nächsten Königsteiner Tafelrunde nähern. Wir freuen uns sehr, dass wir dazu Frau Dr. Friederike Sattler begrüßen dürfen, die eine viel beachtete Biographie über Herrhausen geschrieben hat und mit uns ihr fundiertes Wissen teilen und den einleitenden Vortrag halten wird“, so Christoph Schar, der als stellvertretender Vorsitzender der CDU die Königsteiner Tafelrunde organisiert.

Der Vortrag von Privatdozentin Dr. Friederike Sattler befasst sich mit der Herkunft Alfred Herrhausens (1930–1989) aus einer Handwerkerfamilie in Essen, seiner langjährigen, aber kaum bekannten Tätigkeit in der Energiewirtschaft des Ruhrgebiets und seinem 1970 vollzogenen Wechsel zur Deutsche Bank, wo er vom Quereinsteiger zum Vorstandssprecher

aufstieg. Im Mittelpunkt der Ausführungen steht jedoch der politische Herrhausen, der mit Bundeskanzler Helmut Kohl befreundet war und sich in den späten 1980er Jahren immer wieder für dessen Deutschlandpolitik mit in Dienst hat nehmen lassen – ohne die geschäftlichen Interessen seines eigenen Hauses aus dem Blick zu verlieren.

Dr. Sattler wurde an der Freien Universität Berlin promoviert und an der Goethe-Universität Frankfurt am Main habilitiert. Sie hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Wirtschafts-, Sozial- und Finanzgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts vorgelegt, darunter die Biographie Herrhausen: Banker, Querdenker, Global Player. Ein deutsches Leben, 3. Auflage, München 2024. Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fritz Bauer Instituts an der Goethe-Universität arbeitet sie derzeit an einer Geschichte der Frankfurter Sparkasse in der Zeit des Nationalsozialismus.

Die nächste „Königsteiner Tafelrunde“ zum Thema „Alfred Herrhausen – Ein Leben zwischen Politik und Wirtschaft“ findet am Mittwoch, 19. März, um 19.30 Uhr im Kleinen Saal des Bürgerhauses Falkenstein (Schardehnhohlweg 1) statt. Im Anschluss an den Vortrag besteht wieder die Möglichkeit, den Abend bei guten Gesprächen sowie Essen und Getränken des angeschlossenen Restaurants „Zum Burgblick“ ausklingen zu lassen. Um die Organisation zu vereinfachen, wird um eine kurze Anmeldung unter christoph.scharr@cdu-koenigstein.de gebeten.



Für kranke Kinder nur das Beste.

Nichts ist so wichtig wie die Gesundheit unserer Kinder. Bethel investiert deshalb in ein familiengerechtes Kinderzentrum – mit einer Medizin der kurzen Wege und mehr Platz für Familien. Bitte helfen Sie uns, die bestmögliche Versorgung unserer Kinder auf Jahrzehnte zu sichern – mit Ihrer Spende!

Spendenkonto (IBAN):
DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND

Spenden Sie online:
www.kinder-bethel.de

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Bethel

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30**
oder unter www.droesslerparkett.de

Projekt Traumhaus in Königstein



Einladung zur Grundstücksbesichtigung

61462 Königstein, Kornicker Weg 22
am 08. und 09. März 2025
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Frank Heil
Tel. 0178 – 42 96 911
f.heil@wolf-haus-vertrieb.de
www.wolf-haus.de

WOLF-HAUS
EIN LEBEN LANG.

Sie vermissen die **Königsteiner Woche** im Briefkasten oder haben andere Anmerkungen zur Zustellung der Zeitung?
Bitte informieren Sie uns per E-Mail unter traeger@hochtaunus.de unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit Ihrem Anliegen.

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck	Prospekte
Offsetdruck	Plakate
Briefpapier	Familiendrucke
Visitenkarten	Trauerdrucke
	und vieles mehr



20 Jahre Bürgerpreis – wir feiern das Ehrenamt

Bis zum 30. Juni engagierte Personen und Initiativen für den Bürgerpreis 2025 nominieren.

www.taunussparkasse.de/buergerpreis

Taunus Sparkasse

Wieder Einbrecher in Gastro-Betriebe

Königstein (kw) – In der Nacht zu Donnerstag, 27. Februar, hatten es Einbrecher in Königstein sowohl auf ein Restaurant als auch auf einen Imbiss in der Königsteiner Innenstadt abgesehen. Zwischen 21.30 Uhr (Mittwoch) und 11 Uhr versuchten die unbekannt Täter in der Georg-Pingler-Straße, die Eingangstür sowie eine Kellertür eines Restaurants aufzubrechen. Dies misslang noch. Erfolgreicher waren sie in der Frankfurter Straße. Dort öffneten sie ein Küchenfenster und entwendeten Bargeld aus dem Imbiss. In denselben Straßen hatte es bereits eine Woche zuvor zwei Einbrüche in Gastro-Betriebe gegeben. Die Kriminalpolizei ermittelt, Hinweise werden von der Polizeistation Königstein unter der Telefonnummer 06174 9266-0 entgegengenommen.

Familiengottesdienst in der katholischen Kirche Schneidhain

Schneidhain (kw) – Am Sonntag, 9. März, findet um 10 Uhr wieder ein Familiengottesdienst in der katholischen Kirche St. Johannes d. T. in Schneidhain statt. Das ist die erste Sonntagsmesse der Fastenzeit, zu der die Gemeinschaft „Shalom“ einlädt.

Im Anschluss an die Heilige Messe freut sich die Kirchengemeinde auf ein gemeinsames Fastenessen im Pfarrsaal mit Shalom, der Ortsgemeinde und den Kommunionkindern mit ihren Familien. Durch einen Obolus für das Haus Yorosin teilen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fastenessens mit den Frauen und Kindern in Burkina Faso. Es wird auch aktuell über dieses Projekt informiert.

Zweite Probe des Falkensteiner Männer-Projektchors

Falkenstein (kw) – Der neue Falkensteiner Männer-Projektchor trifft sich am kommenden Samstag, 8. März, um 10 Uhr zur zweiten Probe im MGV-Vereinshaus. Nach der erfreulichen ersten Probe mit 25 Männern geht es weiter mit „Highlights für Männerchor“. Weitere Sänger sind herzlich willkommen. Das gemeinsame Singen macht viel Freude, auch wenn man noch nie in einem Chor gesungen hat oder keine Noten kennt. Die Chorprobe dauert von 10 bis 12.30 Uhr im MGV-Vereinshaus, Alt Falkenstein 15. Die weiteren Termine sind auf www.mgv-falkenstein.de zu finden.

Vollsperrung der Taunusbahn

Hochtaunus (kw) – Der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) führt zwischen Hausen und Usingen Bauarbeiten an der Taunusbahnstrecke durch. Zwischen 7. März, 22 Uhr, und 10. März, 4 Uhr, werden alle Zugfahrten der Linie RB 15 zwischen Bad Homburg und Brandoberndorf durch Busse ersetzt. Start Deutschland bietet in den genannten Zeiträumen einen Schienenersatzverkehr mit Bussen an. Reisende müssen sich auf verlängerte Fahrzeiten von bis zu 25 Minuten einstellen. Die Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen ist nicht möglich. Die Ersatzfahrpläne und Informationen zur Lage der Ersatzhaltestellen sind unter www.start-taunus.com abrufbar und in der RMV-Verbindungsauskunft enthalten.

Historischer Erfolg: Bischof-Neumann-Schule wird Hessenmeister im Schulschach

Königstein (kw) – Am 17. Februar 2025 hat das Schulteam der Bischof-Neumann-Schule Geschichte geschrieben. Zum ersten Mal in der Geschichte der Schule wurde das Team Hessenmeister im Schulschach der offenen Wettkampfgruppe. Der Wettbewerb fand an der Kurt-Schumacher-Schule in Karben statt. Das BNS-Team zeigte herausragende Leistungen und setzte sich gegen starke Konkurrenz durch. Mit strategischem Geschick und beeindruckendem Teamgeist gelang es den Schülern, den begehrten Titel zu erringen. Dieser Erfolg ist ein bedeutender Meilenstein für die Schule und ein Beweis für das Engagement und die harte Arbeit der Schüler und ihrer Betreuer.

Am Wettkampftag blieb es bis zur letzten Sekunde spannend. Nachdem das Team der BNS, bestehend aus Frederik Fischer (Q2), Jonathan Trautmann (Q4), Tobias Robinson (Q4) und Pascal Plagenz (Q4), die ersten beiden Runden gegen das zweite Team der BNS sowie das erste Team der Ernst-Göbel-Schule aus Höchst gewinnen konnte, musste es sich gegen das Gymnasium aus Neu-Isenburg knapp mit 1,5:2,5 geschlagen geben. Ein Treppchenplatz rückte damit wieder etwas in die Ferne.

Nach einem erneuten Sieg gegen die Adorno Schule aus Frankfurt erwartete das Team in



Das Siegerteam am Tisch (v.l.): Pascal Plagenz, Tobias Robinson, Jonathan Trautmann, Frederik Fischer



Vier Hessenmeister, acht Gewinner: (hinten v.l.) Lars Wirtnik, Tobias Robinson, Jonathan Trautmann, Pascal Plagenz, Frank Jeschke, Kevin Robinson, (vorne v.l.) Frederik Fischer, Julius Naumann.

Fotos: privat

der letzten Runde das führende Team der privaten Schule St. Lioba aus Bad Nauheim. Es wurde hart gekämpft, und schließlich konnte das BNS-Quartett diesen entscheidenden Vergleich mit 3:1 gewinnen. Damit war ihnen der zweite Platz sicher, ob es noch mehr werden könnte, musste am zweiten Tisch entschieden werden. Das Zittern ging also weiter, der Ausgang lag nicht mehr in den Händen des Teams. Als schließlich alle Paarungen der Begegnung am zweiten Tisch zu Ende waren, stand fest: Niemand konnte mehr am Team der Bischof-Neumann-Schule vorbeikommen. Die Freude war entsprechend groß. Für die meisten Schüler des Teams war das Turnier das letzte ihrer Schullaufbahn. In den vorangegangenen Jahren hatte es das Team bereits zweimal auf das Treppchen geschafft, der Titel war ihm jedoch nie vergönnt gewesen. Topscorer des Tages waren Tobias Robinson, der mit 4,5 von möglichen 5 Punkten nur ein Unentschieden abgab, sowie Frederik Fischer, der am Spitzenbrett keine Partie verlor und mit 4 von 5 möglichen Punkten fast eine weiße Weste behielt.

Die Bischof-Neumann-Schule war an diesem Tag mit zwei Teams vertreten. Die Schüler stellten die Teams so zusammen, dass sie ihre besten Spieler im ersten Team versammelten.

Doch auch das zweite Team konnte punkten. Nachdem es sich dem ersten Team der BNS geschlagen geben musste, konnte es von den vier weiteren Runden zwei für sich entscheiden und sich am Ende einen guten elften Platz im Gesamtturnier sichern. Die Schulgemeinschaft ist stolz auf die Teams und feiert diesen historischen Erfolg der Oberstufenschüler.

Da sich die offene Wettkampfgruppe insbesondere an die Abschlussjahrgänge richtet, die aufgrund der Abiturprüfungen ein verkürztes Halbjahr haben, gibt es in dieser Gruppe keine deutsche Meisterschaft.

Am 18. Februar fand zudem der hessische Schulschachwettbewerb der Wettkampfgruppe III in Karben statt (Jahrgang 2010 und jünger). Auch hier wurde die BNS durch ein Team vertreten, das sich einen guten Platz im Mittelfeld erspielen konnte.

Doch die Saison ist noch nicht vorbei. Am Donnerstag, 27. Februar, lädt die Bischof-Neumann-Schule selbst erstmals zum Hessischen Schulschachwettbewerb in die schuleigene Bühnenhalle ein. An diesem Tag messen sich die Schülerinnen und Schüler der Wettkampfgruppe IV aus ganz Hessen (Jahrgang 2012 und jünger). Es werden über 120 Gäste erwartet.

Workshop zur chinesischen Teezeremonie

Königstein (kw) – Teezeremonien gibt es weltweit, unter anderem in der japanischen und britischen Kultur. Die Volkshochschule veranstaltet am Samstag, 15. März, vormittags im vhs-Zentrum Königstein einen Workshop über die chinesische Teezeremonie. Interessierte können ihr Wissen über die Herstellung von Tee und die Besonderheiten der chinesischen Teekultur vertiefen. Eine erfahrene Teemeisterin bereitet ver-

schiedene Sorten Tee zur Verkostung zu und informiert über traditionelle Bräuche. Für Anmeldungen steht Carola Weihe, Außenstelle Königstein, unter Tel. 06174 – 99 84 625 zur Verfügung. Alternativ nimmt das Serviceteam der vhs in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1 in Oberursel, Tel. 06171 5848 -0, Buchungen entgegen. Diese sind auch online unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

Mainova Infomobil kommt

Königstein (kw) – Mainova ist mobil im Frankfurter Umland unterwegs, um Kunden vor Ort zu beraten. Das Main Info Mobil des regionalen Energiedienstleisters kommt am Donnerstag, 13. März, nach Königstein, wo es von 10 bis 15 Uhr am Kapuzinerplatz zu finden ist. Mainova-Kunden und -Interessenten können sich von Servicemitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen zum Thema Energie, zu innovativen Energielösungen, zu Fragen zum Mainova-Tarif und zur Rechnung.

Essen & Trinken
für
Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

you're welcome

Königsteiner Woche – the English page



Indulgence, scurrilities and a royal visit at the whisky tasting

Königstein (kw) – The Königstein-Faringdon twinning association has almost traditionally opened the new year with a whisky tasting. This time it was all about the preferences of the members, who were invited to fill the evening with life under the motto “Members’ Favourites” and present their favourite whisky. “We were delighted with the response and the whiskies that our members selected and presented with great passion. The selection clearly speaks for the good taste of our members,” said Christoph Scharr, First Chairman of the partnership association, with a twinkle in his eye.

The hard-working helpers from the club’s advisory board once again lovingly decorated the well-attended TSG Falkenstein clubhouse, which was used for the whisky tasting as every year, and prepared small culinary delicacies (the traditional cheddar and Stilton cheeses as well as roast beef) to accompany the tasting.

The newly crowned damsel Malva I with her squire Paul and first lady-in-waiting Victoria,

who made their first official appearance on the evening and showed their solidarity with the Königstein associations, were given a special welcome. After the welcome, it was once again Gabriela Terhorst, the deputy chairwoman of the association, who hosted the evening with her usual knowledgeable and cordial manner.

‘After learning a lot about the whisky production process and the different varieties and whisky regions at the first two whisky tastings, this time we wanted to get to know our members’ whisky favourites. Not only did we learn why these whiskies are so special to them, but we also heard very personal stories that they link to these whiskies,’ says Terhorst.

The five whiskies presented and tasted on the evening were:

- Famous Grouse – a globally distributed blended whisky with the grouse, Scotland’s national bird, as its trademark
- Tomatin 12 years – a fruity single malt from the Highlands, matured in ex-bourbon and sherry casks
- Highland Park ‘Loyalty of the Wolf’ 14 years – a single malt from Scotland’s northernmost distillery on the Orkney Islands
- Springbank 10 years – a single malt from one of the last family-owned distilleries (for five generations), which is characterised by its handcraft production



Patricia Peveling (treasurer of the partnership association), Jörg Pöschl and Gabriela Terhorst (deputy chairwomen), First Lady in waiting Victoria, squire Paul, Damsel Malva I and Christoph Scharr (first chairman) enjoyed an evening of high spirits. photos: private



The five whiskies presented, discussed and tasted.

- Laphroaig 10 years – a peaty single malt from a distillery on the island of Islay, which is also one of King Charles III’s favourite whiskies

The evening was concluded with an entertaining photo report by Deputy Chairman Jörg Pöschl about the twin town of Faringdon in Oxfordshire in the south of England. The guests present were not only informed about the history and sights of Faringdon. In particular, the anecdotes about Lord Berners, one of Faringdon’s most famous and bizarre residents, who liked to paint his pigeons pink or invite his horse to tea time, were a source of laughter. And so Pöschl ended his lecture with a fitting quote from Lord Berners: “Don’t

trust a man whose silliness doesn’t shine through from time to time.”

After the presentation of the whiskies, there was a brief outlook on the activities of the partnership association in the new year. Among other things, it is planned to be represented again with a stand at the Hochtaunuskreis Europe Day on 11 May 2025 in Glashütten, to pay a visit to Faringdon at the end of May, to welcome guests from Faringdon to Königstein at the end of September and to present itself again with a booth at the Königstein Christmas market. Further information on the Königstein-Faringdon town twinning can be found at www.koenigstein-faringdon.eu.

ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

Books

MillenniumM
Bookshop
Thomas Schwenk

Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers

MillenniumM –
we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

Driving School

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Printing Company

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51

info@druckhaus-taunus.de

TV/Hifi

TV HIFI HAUSGERÄTE TECHNIK
MUTSCHALL

WWW.MUTSCHALL-OHG.DE
Wiesbadener Straße 2 61462 Königstein

Opticians

HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden

Berliner Platz 2 · 61476 Kronberg
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de

Real Estate

seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.
www.hees-immobilien.com · Tel. 0 61 74 / 92 89 02

Communication

Jacobowsky EDV
Consulting, Training, Sales, IT and Network

Your competent partner in Königstein for PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Server, Network, Telephone, Internet and Entertainment Electronics.

Milchesohr 27, 61462 Königstein - Schneidhain
Tel.: 06174 2557 812
eMail: info@AJEDV.de www.AJEDV.de

Medical Care

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de

Online News

KIESOW
communication

Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3

taunus nachrichten

www.taunus-nachrichten.de



Are you interested in presenting your company on this page?

– the best place to position your ads

– in depth features and stories

– special conditions!

It's worth it! Just call

phone
06174 938566

Zusammenschluss der Diakonien



Peggy Hoffmann (l.) und Stefanie Limberg, Leiterinnen Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus und Rüdiger Ottinger, Kaufmännischer Leiter Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus, freuen sich über den Zusammenschluss.
Foto: RDMuHT

Hochtaunus (kw) – Die Regionalen Diakonien Main-Taunus und Hochtaunus schließen sich zusammen. Seit dem 1. Januar verantwortet die „Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus“ die übergemeindliche Sozialberatung und Sozialarbeit in den Landkreisen Main-Taunus und Hochtaunus und den Evangelischen Dekanaten Kronberg und Hochtaunus.

Mit dann über 130 Mitarbeitern bietet die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus an den Standorten unter anderem in Schwalbach, Hofheim, Flörsheim, Bad Homburg, Neu-Anspach, Usingen, Weilrod, Friedrichsdorf und Grävenwiesbach weiter ihr Angebot an sozialen Dienstleistungen an. Mit dem Zusammenschluss sollen alle Standorte erhalten bleiben und es werde keinen Stellenabbau geben. Die dadurch entstehenden Synergien seien notwendig, um auch dem zunehmenden Fachkräftemangel und den planbaren Vakanzen durch rentenstarke Jahrgänge in den nächsten Jahren zu begegnen. So sei gewährleistet, dass auch künftig die steigende Zahl von Klienten zuverlässig beraten und betreut werden kann. Mehr Digitalisierung in der Verwaltung werde ebenso dafür sorgen, leistungsstark zu bleiben.

Neben Leistungsentgelten und pauschalen Zuschüssen von Land und Kommunen kommt ein bedeutender Anteil der Einnahmen für die Arbeit der jeweiligen Regionalen Diakonien aus Kirchensteuermitteln. Die Anzahl der Kirchenmitglieder und die Kirchensteuereinnahmen werden auch in Zukunft weiter erheblich zurückgehen. Diese Rückgänge treffen die Regionalen Diakonien unmittelbar.

Um die immer notwendiger werdenden Aufgaben für Menschen in Notlagen trotzdem weiterhin umfassend erfüllen zu können, werden im Bereich der Regionalen Diakonie nun neue Verbände entwickelt. Die ursprünglich 17 Regionalen Diakonien werden sich bis Anfang 2026 zu dann neun neuen regionalen Verbänden (= Regionale Diakonien) zusammenschließen.

„Wir passen unsere Strukturen im Hintergrund an, damit wir auch in Zukunft – trotz struktureller und finanzieller Herausforderungen – möglichst viele Angebote aufrechterhalten können und weiter verlässlicher Partner für die Menschen der Region sind“, so Peggy Hoffmann und Stefanie Limberg, Leiterinnen der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus.

1700 Jahre Credo mit großem Programm

Königstein (kw) – Im Jahr 325 n. Chr., vor 1700 Jahren, trafen sich über 300 Bischöfe aus dem ganzen römischen Reich in der kaiserlichen Residenz zu Nicäa – oder Nikaia, wie es manchmal geschrieben wird (heute Icnik in der Türkei). Dorthin hatte Kaiser Konstantin alle Bischöfe eingeladen, um sich hinsichtlich des für sein Reich immer wichtiger werdenden christlichen Glaubens über die Frage auseinanderzusetzen, welcher Natur Jesus Christus ist. Auch wenn die Motive des Kaisers vor allem politischer Natur gewesen sein dürften, stellt dieses Treffen von Nicäa einen Meilenstein in der Geschichte des Christentums dar. Damals war die Kirche noch nicht in eine kaum mehr zu überblickende Anzahl von Konfessionen geteilt. Das Glaubensbekenntnis (lateinisch „Credo“) von Nicäa, das bis heute in feierlichen Gottesdiensten gebetet wird, vereint daher die weltweite Christenheit in dem einen Glauben, dass Jesus Christus „eines Wesens mit dem Vater“ ist.

Theologische Vorträge in St. Marien

In den vergangenen Monaten haben sich engagierte Mitglieder der katholischen Pfarreigremien gemeinsam mit Kaplan Moritz Hemsteg zusammengesetzt und ein Programm erstellt, um dieses wichtige Jubiläum vor Ort zu feiern. Den Auftakt macht Prof. Johannes Arnold aus Frankfurt, der am 24. März aufzeigen wird, wie die verschiedenen christlichen Gruppen zur Zeit Konstantins zu der Frage standen, ob und inwieweit Jesus Christus wahrer Gott ist. Ihm folgt am 28. April der evangelische Theologe Dr. Kurt Bangert, der über die grundsätzliche Bedeutung der christlichen Bekenntnisse referieren wird. Am 12. Mai wird der Juraprofessor Ulrich Burgard, Mitglied

des Verwaltungsrates der Kirchengemeinde, über die „Auferstehung Christi – Fakt oder Fake?“ sprechen. Last but not least wird Prof. Stefan Herzberg aus Frankfurt der Frage nachgehen, ob ein Glaube überhaupt Dogmen – so nennt man kirchliche Lehrsätze – benötigt. Alle Vorträge finden in St. Marien in Königstein statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Geistliche Abendmusik

Darüber hinaus wird es ein geistliches Programm geben: Der junge Kirchenmusiker Ferdinand Fahn (Orgel) und Mareike Beckmann (Barockvioline) werden die Credo-Reihe mit monatlich stattfindenden geistlichen Abendmusiken in St. Peter und Paul, Kronberg, thematisch begleiten. Mechthild Löhr, Mitglied des Pfarrgemeinderates, wird dazu kurze geistliche Impulse geben. Die Termine hierfür sind 6. April, 11. Mai sowie 9. Juni (jeweils um 18 Uhr).

Ökumenischer Gottesdienst

Schließlich werden die Christen der Region das gemeinsame Glaubensbekenntnis in einem großen ökumenischen Gottesdienst feiern. Dieser findet am 15. Juni um 11.15 Uhr in St. Marien, Königstein, unter der Beteiligung der evangelischen Gemeinden von Königstein, Falkenstein, Kronberg und Schönberg statt.

Sämtliche Veranstaltungen der 1700-Jahr-Feier sind für alle Interessierten ohne Anmeldung offen. Die Organisatoren aus der katholischen Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus freuen sich, mit christlichen Geschwistern anderer Konfessionen und mit allen Bürgerinnen und Bürgern dieses wichtige Jubiläum feiern zu können.

Friedhofs-Café beginnt seine Saison Ende März

Königstein (kw) – Das Hospiz Arche Noah lädt zum ersten „Friedhofs-Café“ in diesem Jahr ein. Am Mittwoch, 26. März, können Interessierte von 15 bis 16.30 Uhr auf dem Friedhof in Königstein mit Ehrenamtlichen des Hospiz' ins Gespräch kommen – über Gott und die Welt. Es besteht die Gelegenheit,

sich über die Hospizarbeit zu informieren, über die eigene Trauer zu sprechen oder auch einfach nur einen Kaffee oder Tee zu trinken. Dieses Treffen findet nur bei trockenem Wetter statt und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der zweite Termin ist geplant für Gründonnerstag, 17. April.

Klaus Bauer

† 27.1.2025

Herzlichen Dank allen, die mit uns trauern, für tröstende Worte, den mitfühlenden Händedruck, die Umarmungen, für zahlreiche Blumen und Spenden für späteren Grabschmuck sowie für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Thomas und Heike Bauer mit Familien
Barbara Aldinger mit Familie

Schneidhain, im März 2025

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.



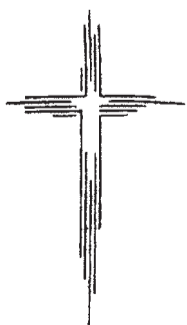
Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos.

www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864
GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG
MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 • 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 • WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE
HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. • Tel. 0 61 74 / 9615852

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 • TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.



Udo Kügler

* 16.12.1938 † 22.2.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Christa
Kerstin, Ralf, Franziska und Mark
Katja, Jürgen, Kai und Maximilian
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 14. März 2025, um 10.00 Uhr auf dem Königsteiner Friedhof statt.

Der Tod ist gewissermaßen eine Unmöglichkeit, die plötzlich zur Wirklichkeit wird.
(Goethe)

Wir mussten unsere geliebte

Birgit Holle, geb. Keil

am 29. Januar 2025 loslassen und haben sie, ihrem Wunsch gemäß, im engsten Familienkreis beigesetzt.

In großer Liebe
Rita Keil
Jürgen Schäfer
Marc und Fabienne Holle
Florian und Julia Holle mit Thea
Annette Keil und Astrid Keil-Albrecht mit Familien



Kondolenzadresse: Annette Keil, Robert-Koch-Straße 118, 65779 Kelkheim

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kelkheim
Fußläufig in die Stadtmitte, 80 qm, 2,5 Zi., Aufzug, Balkon für nur **298.000,- €** im vermieteten Zustand.
Bj 1971, Energiebedarf 98, Klasse C, Strom
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Homburg (1A-Premiumlage)
Schicke 3-Zi-Whg., kleine, feine Einheit, 105 qm, Tageslichtbad, Südwest-Balkon für nur **575.000,- €** inkl. TG-Platz.
Bj 1995, Verbrauch 106,2, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kelkheim (Premiumlage)
„Haus im Haus“ mit kleinem Garten, 170 qm Wfl., 4 Zi., 2 moderne Bäder, EBK, Parkett, Fußbodenheizung für nur **2.320,- €** inkl. 2 TG-Plätze zzgl. NK/KT.
Bj. 2009, Klasse D, 113,6 kWh, Öl
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Neue Wohnbauförderungen: Welche Vorteile Eigentümer nutzen können

Die Bundesregierung hat kürzlich mehrere Förderprogramme eingeführt, die darauf abzielen, den Wohnungsbau zu unterstützen.

KfW-Programm „Wohneigentum für Familien“
Das Programm „Wohneigentum für Familien“ der KfW-Bank bietet zinsgünstige Kredite für Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind. Gefördert wird der Bau oder Kauf eines klimafreundlichen Neubaus. Die Einkommensgrenze liegt bei 90.000 Euro zu versteuerndem Einkommen für Familien mit einem Kind, wobei sich diese Grenze für jedes weitere Kind um 10.000 Euro erhöht. Die maximale Kreditsumme beträgt bis zu 270.000 Euro.

Programm „Jung kauft Alt“
Mit dem Programm „Jung kauft Alt“ unterstützt die KfW den Erwerb von sanierungsbedürftigen Bestandsimmobilien durch Familien. Neu ist, dass ab 2025 auch der Kauf von Angehörigen förderfähig ist. Zudem wurden die energetischen Anforderungen angepasst, um den Erwerb denkmalgeschützter Gebäude attraktiver zu machen.

Förderung für den Umbau von Gewerbe zu Wohnraum
Ab 2025 plant die Bundesregierung ein neues Programm, das den Kauf, Umbau und die Sanierung von leerstehenden Büros und Läden zu Wohnraum mit günstigeren Zinsen unterstützt. Ziel ist es, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig Leerstand zu reduzieren.

Fazit
Die neuen Förderprogramme bieten Eigentümern und solchen, die es werden möchten, attraktive finanzielle Unterstützung.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 720 42 40
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Pax
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Schreinerei Prauß GmbH
Raumgestaltung in Holz

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

MAIN-TAUNUS KREATIVMARKT & Das Wollfest
15./16.3. Sa.11-18 Uhr, So.10-17 Uhr, Hofheim Stadthalle www.kreativ.events 95 Aussteller

Schulentwicklungsplan 2025–2030: Kreisverwaltung legt Entwurf vor

Hochtaunus (kw) – Der Schulentwicklungsplan legt die bedarfsgerechte Entwicklung der Schullandschaft in einer Gebietskörperschaft fest. Da der Hochtaunuskreis auch Schulträger im Kreisgebiet ist, kommt ihm die Aufgabe zu, alle fünf Jahre einen neuen Schulentwicklungsplan zu erstellen. Damit soll sichergestellt werden, dass stets benötigter Schulraum und ausreichend Sachmittel, beispielsweise die Ausstattung mit Tafeln und Tischen, vorhanden sind. Ebenso zählen dazu die Gestaltung des Schulangebotes, eine Prognose der zu erwartenden Schülerzahlentwicklungen sowie notwendige Investitionen und organisatorische Maßnahmen, um Entwicklungsprozesse an Schulen einleiten zu können. Lerninhalte und pädagogische Konzepte sind hingegen nicht Bestandteil des Schulentwicklungsplanes.

In diesem Jahr ist der Hochtaunuskreis aufgefordert, einen solchen Schulentwicklungsplan für die Jahre 2025 bis 2030 zu beschließen. Dazu hat Landrat und Schuldezernent Ulrich Krebs am Dienstag, 17. Februar, einen Verwaltungsentwurf im Kreisausschuss vorgelegt. Nach der Zustimmung des Ausschusses beginnt das Anhörungsverfahren, das bis zum Beginn der Osterferien abgeschlossen sein soll. Dazu werden Träger der öffentlichen Belange, darunter Kommunen und das Staatliche Schulamt, aufgefordert, Stellung zum Verwaltungsentwurf zu beziehen.

„Ich denke, wir können stolz darauf sein, dass das Thema Schulen im Hochtaunuskreis nicht ideologisch diskutiert wurde und hier ein jahrzehntelanger Schulfrieden herrscht. Mit dem nun vorgelegten Entwurf zum Schulentwicklungsplan wollen wir diesen Weg weiter beschreiten und an der Schulvielfalt im Hochtaunuskreis festhalten“, erklärt Landrat Ulrich Krebs.

Neu: Drei Regionalkonferenzen

Um den Schulentwicklungsplan auf eine möglichst breite Basis zu stellen, finden erstmals drei Regionalkonferenzen zu den zentra-

len Themen des Schulentwicklungsplanes, Digitalisierung, Integration und Inklusion sowie Entwicklung zu Ganztagsangeboten an den Grundschulen, statt. Diese Konferenzen richten sich an interessierten Bürgerinnen und Bürger. Schulen und Elternbeiräte werden eigenständig angeschrieben und um Stellungnahmen gebeten.

Die drei genannten Themen werden jeweils an allen drei Regionalkonferenzen besprochen und diskutiert. Dabei werden jeweils Experten und Expertinnen den Verwaltungsentwurf vorstellen, die rechtlichen Rahmenbedingungen erläutern, Fragen beantworten und gemeinsam weitere Vorschläge und Anmerkungen diskutieren. Die erarbeiteten Vorschläge werden gesammelt, geprüft und gegebenenfalls gemeinsam mit den Anregungen der Träger öffentlicher Belange in den Schulentwicklungsplan eingearbeitet. Bereits zum 1. Juli soll der Kreistag dann den Schulentwicklungsplan 2025-2030 beschließen.

Die Termine für die drei Regionalkonferenzen stehen bereits fest. Die erste soll am Montag, 17. März, 18 Uhr, stattfinden. Sie betrifft die Planungsregion I (Bad Homburg und Friedrichsdorf). Die Regionalkonferenz für die Planungsregionen II und III (Oberursel, Steinbach, Königstein, Kronberg und Glashütten) ist für Montag, 24. März, 18 Uhr vorgesehen und die Konferenz für die Planungsregion IV (Usinger Land) ist für Mittwoch, 2. April, 18 Uhr, angedacht. Die Veranstaltungsorte werden noch rechtzeitig benannt.

Anmeldung erforderlich

Bürgerinnen und Bürger, die daran teilnehmen wollen, werden gebeten, sich vorab per E-Mail an presse@hochtaunuskreis.de anzumelden.

Weitere Information zum Schulentwicklungsplan gibt es auf der Homepage des Hochtaunuskreises (<https://www.hochtaunuskreis.de/Themenfelder/Bildung-Kultur/Schule-Betreuung-Ganztagsangebote-und-Medien/Schulentwicklungsplanung/>).

Grüne kritisieren Erhöhung der Kreisumlage

Hochtaunus (kw) – In der jüngsten Kreistagssitzung hat die Koalition von CDU, SPD und Freien Wähler gegen die Stimme der Grünen und der weiteren Fraktionen die Erhöhung der Kreisumlage beschlossen. Die Grünen kritisieren dies. Damit die Kommunen die höhere Kreisumlage zahlen könnten, würden sie je nach Finanzlage die Grundsteuer erhöhen müssen, eine zusätzliche Belastung für alle Bürgerinnen und Bürger. Patricia Peveling, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Kreistag, hatte dies in ihrer Haushaltsrede am Montag vergangener Woche kommentiert: „Durch diesen Haushalt und damit verbundene Erhöhung der Kreisumlage brechen CDU, SPD und FW schon heute ihre Wahlversprechen vom Sonntag. Schon vergessen sind die guten Vorsätze,

dass mit ihrer Politik die Bürgerinnen und Bürger weniger Steuer zahlen müssten.“

Die Grünen gehen auch nach der Diskussion im Kreistag davon aus, dass diese Erhöhung der Kreisumlage nicht notwendig war. Denn die erwarteten Einnahmen des Kreises sind deutlich gestiegen. Das Problem ist nur, dass die geplanten Ausgaben, die auf großzügigen Schätzungen beruhen, noch viel mehr steigen. Zum Ausgleich dieser Differenz wurde die Kreisumlage erhöht werden. Und Sabine Schwarz-Odewald, haushaltspolitische Sprecherin der Grünen, ergänzt: „Wir vermissen realistische Planungen und zukunftsfähige Konzepte auch im Bereich der Stellenplanung.“ Zudem fordern die Grünen mehr Tempo beim Verkauf des Krankenhaus-Areals in Bad Homburg.

Schülerinnen konstruieren Formel-1-Renner



Das Team „Lightning Stars“ bei der Siegerehrung. Sie dürfen nun die St. Angela-Schule und ganz Hessen bei den Deutschen Meisterschaften repräsentieren. **Fotos: privat**

Königstein (kw) – Sie haben noch keinen Führerschein, aber sie konstruieren bereits kleine Formel-1-Rennwagen: Insgesamt zehn Schülerinnen-Teams der St. Angela-Schule haben wieder ihre Technikaffinität unter Beweis gestellt. Anfang Februar öffnete das Städtische Gymnasium Hennef zum zweiten Mal in Folge seine Pforten für die Regionalmeisterschaft West von STEM-Racing Germany, das bisher unter dem Titel „Formel 1 in der Schule“ bekannt war.

Die zwei SAS-Teams aus jeweils fünf Schülerinnen kamen aus den Jahrgangsstufen sieben bis neun. Die monatelange intensive Vorbereitung begann nach dem Startschuss zu Beginn des Schuljahres. Seitdem arbeiteten die Teammitglieder mit Unterstützung der Frankfurt University of Applied Sciences an Konstruktion und Druck ihres Miniatur-Formel-1-Autos, stellten ihre Ergebnisse in einer Präsentation, ihren Portfolios und an einem Teamstand vor. Bis zur letzten Sekunde wurde getüftelt, um sich den Traum des

hessischen Meistertitels zu sichern. Nach dem Aufbau am Freitag startete am Samstag der Wettbewerb, der zeigen sollte, wie gut das eigene Auto im Vergleich zur guten Konkurrenz abschneiden würde. Nach einem aufregenden Wettbewerbstag stand schließlich fest: Das Seniorteam „Flying Angels“ sicherte sich Platz zwölf der Regionalmeisterschaft und damit den hessischen Vize-meistertitel.

Lightning Stars räumt ab

Noch erfolgreicher schnitt das Juniorteam „Lightning Stars“ ab, das neben dem Sieg in der Juniorkategorie bei der Regionalmeisterschaft West und damit dem hessischen Meistertitel auch die Sonderpreise für das beste Portfolio, die beste Konstruktion, den besten Teamstand und die beste mündliche Präsentation mit nach Hause bringen konnte. Das Team „Lightning Stars“ vertritt unser Bundesland Hessen somit bei der Deutschen Meisterschaft am 16. und 17. Mai.



Das zweite Team „Flying Angels“ fuhr auf Platz zwölf ins Ziel.

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D Klimatisiert Dolby Digital
Programm ab 06.03.2025

Maria
Donnerstag bis Dienstag 19.30 Uhr
(Montag Engl.OV)

Paddington in Peru
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Bridget Jones Verrückt nach Ihm
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
Täglich 20.00 Uhr

Feuerwehrmann Sam
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr

Konklave
Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr
Mittwoch 19.30 Uhr

WELTFRUAENTAG
Die Unbeugsamen 2
Samstag 11.00 Uhr
Rottlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
6. 3. – 12. 3. 2025

Maria
Fr., Di. + Mi. 20.15 Uhr
Sa., So. + Mo. 17.30 Uhr

Feste und Freunde
Sa., So. + Mo. 20.15 Uhr
Di. 18.00 Uhr (Strick-Kino)

Paddington in Peru
Sa. + So. 15.00 Uhr

27. 3. – 19.30 Uhr
Stille – Regisseur zu Gast – Eine Veranstaltung jenseits von Stress & Alltagshektik
www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/69 41 54 3
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

15 JAHRE TUTTO.
GRUND ZUM FEIERN:
6+1 AUF FAST ALLE WEINE *Tuttolomondo*

Freitag 11 5
Sonntag 9 4
Samstag 10 5

Königsteiner woche
www.Taunus-Nachrichten.de

Jahresprogramm des Arboretum Main-Taunus

Hochtaunus (kw) – Auch 2025 gibt es wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm im Arboretum Main-Taunus: Von Kräuterführung und Vogelstimmenwanderung über kulturhistorische Führungen, z.B. zu „Bäume der Bibel“ oder Einblicken in die Waldökologie und Forstwirtschaft bis hin zur Pflanzung des Baum des Jahres (Roteiche) und dem beliebten Weihnachtsbaumverkauf mit Mini-Weihnachtsmarkt wird viel geboten! Das Veranstaltungsprogramm steht ab sofort zum Download auf der Homepage des Arboretum Main-Taunus bereit: www.hessen-forst.de/freizeit/arboretum. Es besteht auch die Möglichkeit, sich ein gedrucktes Exemplar im Forstamt Königstein, in verschiedenen Stadt- und Gemeindeverwaltungen oder auch am Waldhaus im Arboretum mitzunehmen. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Förster und Waldpädagogen Thorsten Willig im



Foto: Hessen Forst/Forstamt Königstein

Nachtwanderung „Mit allen Sinnen im Dunkeln“ – ein Angebot für Kinder
Freitag, 7. März, von 18 bis 19.30 Uhr

mit Thorsten Willig und Johanna Haufe, Forstreferendarin im Forstamt Königstein.

Mit Einbruch der Dämmerung begibt sich die Gruppe auf eine Pirsch durch das Arboretum: Gibt es Tiere zu entdecken? Was machen Bäume im Dunkeln? Sind nachts wirklich „alle Katzen grau“? Ein kleines Abenteuer, bei dem alle Sinne (Augen, Ohren, Nase, Tasten) testen und ausprobieren werden, wie leise die Teilnehmer sein können! Die Eltern bleiben am Waldhaus beim Lagerfeuer, zu dem abschließend natürlich alle zurückkehren. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro pro Kind und 7 Euro pro begleitendem Erwachsenen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der E-Mail-Adresse: arboretum@forst.hessen.de

Forstamt Königstein: 06174 9286-0. Los geht es gleich mit einem besonderen Angebot für Kinder:

Wir haben in der Limburger Str. 48 für Sie bis 21 Uhr geöffnet!
Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

Steak N°1 Entrecote nach einer fast vergessenen alten Lagermethode „Dry aged“ gereiftes Rindfleisch, allerbestes Fleisch, das höchsten Qualitätsansprüchen entspricht, 100 g **AKTION 4.99**

Avocados aus Marokko, Klasse I, Stück **AKTION 1.49**

Müller Milchreis versch. Sorten, z. B. Klassik 200 g (1 kg = 1,95) **AKTION 0.39**

Wagner Piccolinis verschiedene Sorten, z. B. Salami 270 g, tiefgefroren, Packung (1 kg = 7,37) **AKTION 1.99**

De Cecco italienische Teigwaren versch. Ausformungen, 500 g (1 kg = 2,22) **AKTION 1.11**

Kölln Müsli oder Cereals versch. Sorten, z. B. Früchte Hafer-Müsli 500 g (1 kg = 4,98) **AKTION 2.49**

Dallmayr Kaffee prodomo versch. Sorten, gemahlen oder ganze Bohnen, 500 g (1 kg = 11,98) **AKTION 5.99**

Bonne Maman Konfitüre oder Gelee 370 g (1 kg = 6,73), auch Weniger Zucker 335 g (1 kg = 7,43), versch. Sorten **AKTION 2.49**

Rhönsprudel versch. Sorten, 12 x 1 L, zzgl. 3,30 Pfand (1 L = 0,50) **AKTION 5.99**

Bitburger Premium Pils und weitere Sorten, 20 x 0,5 L, zzgl. 3,10 Pfand (1 L = 1,10) **AKTION 10.99**

Mumm Sekt versch. Sorten, 0,75 L (1 L = 5,32) **AKTION 3.99**

Angebote gültig von Donnerstag, 06.03. bis Samstag, 08.03.2025
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden

Wir ♥ Lebensmittel.